

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 205.

Donnerstag den 24. Juli.

1862.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit §. 4 der die Baugewerken-Prüfungen betreffenden Verordnung vom 14. Januar 1842 und mit Hinweis auf die in §. 25 der Ausführungs-Verordnung zum Gewerbegesetz vom 15. October 1861 enthaltenen Abänderungen jener erstgedachten Verordnung werden Diejenigen, welche im Laufe des nächsten Winters der Prüfung vor der hiesigen Commission sich zu unterziehen beabsichtigen, hiermit aufgefordert, ihre Anmeldung dazu, mit genauer Wohnortsangabe, längstens bis zum **30. September dieses Jahres** bei dem Vorsitzenden der gedachten Prüfungscommission, Stadtrath Herold hier selbst, mündlich oder schriftlich zu bewirken, auch über ihre Vorbildung und zehrerige Thätigkeit glaubhafte Zeugnisse beizufügen.

Leipzig, den 19. Juli 1862.

Königliche Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Die **Fleischbank Nr. 53** in den Fleischhallen der **Georgenhalle** nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll vom **Ersten künftigen Monats ab** anderweit an den Meistbietenden vermietet werden.

Miethlustige haben sich **Donnerstag den 31. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, sowie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Ein schulökonomischer Plan für Leipzig.

Aus einem von Dr. M. S. im Lehrerverein gehaltenen Vortrage.

I.

Zu den Uebelständen, die dem Leipziger Volksschulwesen noch anhaften, gehört unbestritten die Verschiedenheit der Lehr- und Lesebücher an den 8 öffentlichen Leipziger Volksschulen, Schulen, die im Allgemeinen ganz gleiches Ziel verfolgen und selbst da, wo besondere Verhältnisse obwalten, innerlich doch nicht so sehr von einander sich unterscheiden, daß daraus nothwendig eine Verschiedenheit der Schulbücher sich ergeben müßte.

Gleichheit der in den Volksschulen einer Stadt eingeführten Bücher ist aber wünschenswerth:

1) wegen der häufig vorkommenden Versetzungen einzelner Schüler aus der einen in die andere Schule, wobei im entgegengesetzten Falle den Aeltern unnötige Ausgaben für Bücher erwachsen;

2) wegen der unnötigen Störung, welche die Bildung eines Kindes erleidet, wenn es zufolge einer Versetzung mit fremden Büchern zu thun bekommt;

3) wegen des moralischen Einflusses, den auf Aeltern und Kinder der Umstand ausüben muß, zu wissen, daß an jeder der öffentlichen Volksschulen dieselben literarischen Bildungsmittel angewendet werden;

4) wegen der Vervollkommnung einzelner Schulbücher, die sich ergeben würde, wenn bei einer gemeinschaftlichen Prüfung derselben die einzelnen Vortheile der einzelnen gleichartigen Bücher in einem einzigen möglichst vereinigt würden;

5) wegen des bei Gleichheit der Schulbücher den betreffenden Lehrern leichtthunlichen gegenseitigen Austausches der Beobachtungen über den Gebrauch derselben.

Diese so höchst wünschenswerthe Gleichheit der gedachten Schulbücher läßt sich aber durch einen Einzelnen ohne Zwang nicht herstellen; sie muß das Ergebnis eines gemeinsamen freiwilligen Zusammenwirkens der hier in Betracht kommenden Kräfte sein. Diese Kräfte sind aber zunächst und hauptsächlich die Herren Directoren der Volksschulen. Diese haben bisher theils selbst die betreffenden Schulbücher verfaßt, theils fremde gewählt. Obwohl nun ein Schuldirektor, abgesehen von seiner voraussetzenden pädagogischen Befähigung, schon zufolge seines Amtes am besten befähigt sein muß, die Classenziele seiner Schule in richtiges Verhältnis zu setzen; so werden doch bewährte Classenlehrer, die eine und dieselbe Classe mit bestem Erfolge vielleicht mehrere Jahre

verwaltet haben, nicht weniger befähigt sein, zu Abfassung eines in ihre Classe einschlagenden Schulbuches mindestens sehr schätzenswerthe Beiträge zu liefern. Nur aus aufrichtiger, von Liebe zur Sache durchdrungener Vereinigung dieser Kräfte kann ein möglichst vollkommenes Schulbuch hervorgehen; nur durch eine solche Vereinigung kann eine segensreiche Einheit und Gleichheit in den Schulbüchern der Leipziger Volksschulen hergestellt werden.

II.

An diese Idee schließt sich innig eine andere und zwar durchaus nicht eine ganz neue; denn sie ist wohl schon vor 20 Jahren in einem Städtchen Thüringens, in Langensalza, einmal ausgeführt worden. Es liegt nämlich auf der Hand, daß eine Buchhandlung, welche Schulbücher verlegen würde, von denen jedes an allen öffentlichen Volksschulen Leipzigs eingeführt wäre, sich eines bedeutenden Mengeabsatzes zu erfreuen hätte, demzufolge aber auch die Schulbücher wohlfeiler würde liefern können als es leider zum Theil bis jetzt geschehen konnte. Wäre nun diese Buchhandlung im Besitz der Leipziger Lehrerschaft, so würde ihr Ertrag einer allgemeinen Leipziger Lehrer-Witwen- und Waisen-Casse zufließen.

Daß bei solcher Einrichtung die Verfasser der verlegten Bücher nach wie vor ihr Honorar genießen würden, versteht sich von selbst. Sollte aber der eine oder der andere der betreffenden Herren dabei ein paar Thaler jährlich an Honorar Verlust erleiden, so kann dies einen wahrhaften Ehrenmann nicht abhalten ein Werk zu fördern, dessen allgemeiner Nutzen so gewaltig den Privatnachteile überwiegen würde.

Die hier ausgesprochenen Ideen haben lebhaftesten Beifall gefunden und werden ihrer Verwirklichung über kurz oder lang sicher entgegengeführt werden, ohne Widerspruch freilich nicht. Was wäre auch die Entwicklung des Besseren ohne allen Kampf? Ein mattes Schauspiel! Es kämpft sich aber gut für Ideen, die in der Deffentlichkeit eine Stütze finden. Darum auch wird das so eben Vorgetragene hiermit der Deffentlichkeit übergeben und ihr so wie allen Leipziger Lehrern und ihren Vorgesetzten bestens empfohlen.

Das Jubiläum der „Glocke“.

Nach dem für die Festwoche entworfenen Programm der Glockengesellschaft war der Montag zu einer einfachen geselligen Zusammenkunft auf der Festwiese bestimmt. Eine solche fand denn auch

unter den Klängen hübscher Concertmusik statt, und die allgemeine Seiterkeit, die schließlich die beträchtliche Zahl der Anwesenden erfüllte, ließ sich selbst durch die oft empfindliche Rauigkeit des Klima nicht stören, gegen welche übrigens auch in erfolgreichster Weise durch ein etiketteloses Länzchen im Freien angelämpft wurde. Die Regenwolken des Himmels drohten wiederholt mit unangenehmen Glüssen, allein das gute Wetter hielt sich bis zum Schluß.

Glocke und Glüd scheinen überhaupt in ziemlich naher Verwandtschaft zu stehen. Das erkannte man namentlich am Dienstage, wo den ganzen Tag über gefährliche Wolken die Freude des Nachmittags stören zu wollen schienen, ohne indeß ihre Drohung zur Ausführung zu bringen. Es wäre aber wohl auch eine unabhsehbare Verwirrung entstanden, wenn über die an diesem Tage in dem Garten des Schützenhauses und auf der Festwiese versammelten Massen ein plötzlicher Regenguß gekommen wäre! Denn noch nie sah dieser Wiesenplan eine so ungeheure Menge zusammengeströmt wie am Dienstage, wo das vielseitig mit großer Spannung erwartete öffentliche Monstre-Concert, dessen Gesamtertrag zum Besten einer Glocken-Stiftung für die Armen verwendet werden soll, zur Ausführung kam. Nach zuverlässiger Angabe hatten sich mindestens 8000 Personen dazu eingefunden, und man kann sich einen Begriff von dem fabelhaften Leben und Treiben machen, welches die Festwiese durchwogte.

Freilich wird ein Concert wie dieses nicht alle Tage geboten. Im Garten des Schützenhauses ertönte Streichmusik unter der Leitung des Director Menzel, und Janitscharenmusik unter der Leitung des Director Welter; auf der Festwiese spielte auf der einen Seite das Musikchor der hiesigen Jägerbrigade unter Direction von Bendig, auf der andern das Musikchor der Dresdner Leibbrigade nebst sämmtlichen Bataillonstambouren unter Anführung des Director G. Runze aus Dresden. Daß die Wahl der aufgeführten Musikstücke eine der Bedeutung des Tages und der Versammlung angemessene war, bedarf nicht erst der Versicherung; daß die ungeheure Zuhörerschaft den künstlerischen Productionen, namentlich den ungewohnten Genüssen, welche das Dresdener Chorbot, mit lebhaftem Interesse folgte, ist gewiß allgemein bemerkt worden.

Seinen Höhepunkt erreichte das Concert mit dem Beginn des dritten Theils. Das Abenddunkel war hereingebrochen, Garten und Festwiese erglänzten in einem wahren Feuermeer, die sämmtlichen Musikchöre vereinigten sich zu gemeinschaftlichem Wirken unter abwechselnder Leitung der vier Directoren auf dem großen Orchester im Hintergrunde der Festwiese, das sich zu einer Länge von 34 Ellen und einer Breite von 15 Ellen vergrößert hatte. Es war ein großartiger Genuß, von einem so bedeutenden Orchester, das gewiß an 150 Mitwirkende zählte, einen wohlbelannten Marsch und Chor aus Wagner's „Lannhäuser“, die Overture zu Rossini's „Diebischer Elster“, die „Preussische Parade“, ein großes Potpourri von Gungl, und endlich „Bellona“, ein kriegerisches Longemälde von Menzel, spielen zu hören. Die gewiß nicht leichte Ausführung aller dieser Musikstücke durch eine so gewaltige Summe von Kräften ging musterhaft gut vor sich, bis in die fernsten Räume der weiten Wiese war jeder Ton deutlich vernehmbar, und stürmischer Beifall überschüttete die braven Künstler, die allerdings mit ihren Leistungen hohe Ehre einlegten.

Wie schon am Nachmittag durch das Aufsteigen gasgefüllter Menschen- und Engelsfiguren, die wer weiß in welchem entlegenen Winkel der Welt wieder zur Erde gekommen sein mögen, so war durch tüchtige Kanonenschläge während der Ausführung der „Bellona“ für Diejenigen gesorgt, welche dergleichen Beigaben zu höheren Genüssen nicht gern vermissen. Im Allgemeinen aber muß bekannt werden: daß wohl noch nie ein Fest in so riesigen Dimensionen zu so allseitiger Befriedigung und ohne die geringste Störung verlaufen sein mag wie dieses Monstre-Concert der „Glocke“. Den Beranstartern und Leitern desselben ist die doppelte Genugthuung — großartige Betheiligung des Publicums und reiche Einnahme einerseits, allgemeine Befriedigung so vieler Tausende andererseits — um so aufrichtiger zu gönnen, als sie dieses erquickende Gefühl durch die gehaltenen Mühen und Anstrengungen reichlich verdient haben.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Von dem berühmten Raphael'schen Portrait der Johanna von Aragonien, welches sich in der Spec'schen Gallerie zu Lützschena befindet, ist eine in Originalgröße ausgeführte Copie von dem hier lebenden Künstler Lorenz Elafen gegenwärtig ausgestellt, deren vorzügliche Durchbildung und gewissenhafte Treue einen vollen Genuß von der Schönheit des Originals gewährt und deren Betrachtung den hiesigen Kunstfreunden um so mehr empfohlen sein möge, als dieselbe wahrscheinlich nur kurze Zeit hier verbleiben wird.

Ueber die Originalität des Bildes in der Spec'schen Gallerie sind zwar kunstgeschichtliche Beweise nicht vorhanden, da von den Exemplaren dieses berühmten Portraits nur das im Louvre befindliche als aus Raphael's Händen an den König Franz I. ge-

kommen beglaubigt ist, an welchem nach Vasari's Nachricht Raphael selbst nur den Kopf, Giulio Romano die Umgebungen malte. Es scheint indessen nach dem Urtheil der bewährten Kenner, daß gerade der Kopf des hiesigen Bildes dem des Pariser Exemplars voransteht und gegenüber der großen Meisterschaft seiner Ausführung liegt mindestens ein erheblicher Grund nicht vor, an Raphael's eigenhändiger Mitwirkung zu zweifeln, während verschiedene Abweichungen in der Darstellung auf die Originalität des Bildes überhaupt hindeuten.

Die schönste Frau ihrer Zeit gefeierte Johanna, Tochter des Herzogs von Montalto, Ferdinand von Aragonien, war an Ascanio Colonna, Fürsten von Tagliacozzo und Herzog von Palliano, Conestabile von Neapel vermählt und starb im Jahre 1577 nach einem von wechselvollen Schicksalen bewegten Leben. Ihre Schönheit und die Vorzüge ihres Geistes wurden in zahlreichen Dichtungen gefeiert und der ausgezeichnete Arzt und Schriftsteller Agostino Nifo widmete ihr ein eigenes Werk „Von Schönen und von der Liebe“, dessen ganzen Inhalt er endlich auf die „absolute Schönheit“ der Johanna bezieht.

Das Bild der Spec'schen Gallerie stammt aus der Sammlung des Grafen Fries in Wien, der es von einem Gemäldehändler in Basel erworben hatte.

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, den 22. Juli. Es kommen im gewöhnlichen Verkehrsleben nicht selten Fälle vor, die, wenn sie dem Richter vorliegen, eine strengere Beurtheilung erfahren, als man im gemeinen Leben ihnen zu Theil werden läßt, zumal da, wo es sich um die rechtliche Auffassung der Vorenthaltung von fremdem Eigenthum handelt. So ist z. B. der gemeine Sprachgebrauch sehr unsicher über die Begriffe „verlieren“ und „finden“. Man bezeichnet nicht selten eine Sache als „verloren“, welche wir in unserem Zimmer nur nicht gleich finden können, obschon wir wissen und zwar mit größter Bestimmtheit wissen, daß sie sich in demselben befindet, — oder man spricht auch schon von einem „Verlorenhaben“ beispielsweise unseres Taschentuchs, welches uns im eifrigen Gespräche mit einem Andern ganz zufällig aus der Rocktasche entfallen ist und in unserer unmittelbaren Nähe am Boden liegt. Eignet sich in diesen und ähnlichen Fällen ein Dritter den vermissten Gegenstand an, so begehrt er nicht — wie es im gewöhnlichen Leben zu heißen pflegt — eine Fundunterschlagung oder Funddiebstahl, sondern einen einfachen Diebstahl; denn zum Begriffe des Verlierens wird (juristisch) vorausgesetzt, daß dem bisherigen Besitzer der Ort, wo sich die Sache befindet, unbekannt ist. Allein wenn man nach den vorliegenden Umständen weiß oder schließen muß, daß der frühere Inhaber wohl im Stande sein werde, des Gegenstandes sich zu erinnern und durch Nachsuchen in dessen unmittelbaren Besitz sich zu setzen, und hieran nur augenblicklich verhindert ist, — dann kann nicht mehr von einem Verlorensein gesprochen werden, so wenig wie andererseits der, welcher die Sache an sich nimmt, um sie zu behalten, zu seiner Entschuldigug sagen kann, er habe sie gefunden; denn nur „verlorene“ Sachen kann man „finden“.

Ein solcher Fall lag heute Vormittag dem königl. Bezirksgericht zur Entscheidung vor.

Am Vormittage des 18. vorigen Monats wurde der Hausknecht im Gasthose „zum großen Reiter“ hier im Hofe gerufen, als derselbe sich gerade auf dem Abtritte befand. In der Eile vergaß er sein Portemonnaie mit dreizehn Thalern und einigen Groschen Inhalt, welches er, da es ihm aus der Tasche gefallen war, auf den Sitz hingelegt hatte, beizustechen. Unmittelbar nach ihm betrat der in der dortigen Barbierstube conditionirende Gehülfe Johann Franz Wilhelm Berthold Franz aus Gotha, 27 Jahre alt, ein wegen Eigenthumsverbrechen bereits wiederholt bestraffter Mensch, jenen Ort, sah das Portemonnaie liegen und steckte es in der Absicht der Aneignung zu sich, verläugnete auch die Anschauung, als unmittelbar darauf ihn der Hausknecht nach dem Verblieb fragte, welcher, wie er wohl wußte, oder aus den obwaltenden Umständen schließen mußte, der Eigenthümer war.

Franz beeilte sich das Haus zu verlassen, um sich zunächst des Portemonnaies zu entledigen; den Inhalt verbrauchte er dann bis auf vier Thaler in seinen Nutzen theils zur Anschaffung von Instrumenten und Kleidungsstücken, theils zum Lebensunterhalte. Zur Verantwortung gezogen wollte er anfänglich von dem ihm Beigemessenen Etwas nicht wissen, dann aber, als er die Aneignung zugestanden, stellte er in Abrede, gewußt zu haben, daß dem Hausknecht jenes Portemonnaie gehöre, er habe, weil er zur Zeit der Aneignung von der vorausgegangenen Nacht noch nicht wieder nächstern gewesen, nicht gesehen, wie Jener den fraglichen Ort verlassen habe, gab jedoch heute die Möglichkeit zu. — Er wurde wegen Diebstahls mit Rücksicht auf seine Minderjährigkeit zu einer Arbeitsstrafe in der Dauer von vier Monaten verurtheilt.

Die zweite am Nachmittage abgehaltene Hauptverhandlung hatte eine Unterschlagung in der Höhe von 35 Thlr. 25 Ngr. zum Gegenstande, deren der Dienstknecht Friedrich Wilhelm Thäle, 26 Jahre alt und aus Jessen gebürtig, geständig gewesen war. Derselbe stand zuletzt bei dem Botenfuhmann J. in Delitzsch in Diensten

und h
träge
An
belfer
Brief
gehänd
sonder
anzuei
1 Thlr
Schuld
weil
Weise
8 Mon
In
l. Bey
die zw
flage
als Si
Berthei

Le
mittag
unbek

Le
passirte

K. S. L
rentenbr
Leips. S
Sicha. e
Plandbr
do.
do.
Stoa.
lausteer
Plandbriefe
Schuldv
Ansta
500
do.
K. Fr.
Gr.-C.-S
Königl
Schei
do. Pri
do. An
K. K. C
do. M
do. I
do. I

Kronen
Zollpl.
August
Pruva.
And. au
K. rusa.
10 Frank
Holländ
Kaiserl.
Braunsc
Passir
Conv.-S
do. 2
do. 1
Gold pr
7

und hatte wöchentlich vier Mal hieher zu fahren, um etwaige Aufträge entgegen zu nehmen beziehentlich auszuführen.

Am letztvergangenen Johannisstage wurde ihm von einem Markthelfer eines hiesigen Geschäfts ein mit 35 Thlr. 25 Ngr. belasteter Brief zur Abgabe an den in Delitzsch wohnhaften Adressaten ausgehändigt. Allein Thäle führte den erhaltenen Auftrag nicht aus, sondern erbrach den Brief des andern Tags, um sich den Inhalt anzueignen, von welchem er auch das Silbergeld, bestehend aus 1 Thlr. und 25 Ngr., sofort in seinen Nutzen zur Bezahlung von Schulden verwandte, die übrigen 34 Thlr. Papiergeld aber einsteilweilen bei einem Grenzstein vergrub, um darüber später in gleicher Weise für sich zu verfügen. Er wurde wegen Unterschlagung zu 8 Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

In der ersten Hauptverhandlung führte den Vorsitz der dem 1. Bezirksgerichte zugeordnete Richter und Actuar Herr v. Mersch, die zweite leitete Herr Gerichtsrath Albani; in beiden war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten, und fungirten als Hilfsrichter die Herren Actuarien Beck und Härtel. — Eine Vertheidigung fand in keiner von beiden Verhandlungen statt.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 23. Juli. In der Ronne wurde gestern Nachmittag der Leichnam eines bis jetzt seiner Persönlichkeit nach noch unbekanntem Erhängten aufgefunden.

Leipzig, den 23. Juli. Sr. Königl. Hoheit den Prinz Georg passirte heute früh die hiesige Stadt. Derselbe begiebt sich zunächst

nach Lüttich, um daselbst mit Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen, welcher gestern hier durchgereist, zusammenzutreffen. Beide Prinzen begeben sich dann nach London.

Verschiedenes.

Leipzig — Reudnig. Die nun schon seit Jahren fast fertige Verbindung der Querstraße, Dörrienstraße, Kreuzstraße über die Grenzgasse nach der Seitenstraße, die in das Herz von Reudnig führende Straßenverbindung ist der Öffentlichkeit noch immer nicht übergeben. Die Stadtplanke so wie Pforten sind durch den wohlbl. Rath der Stadt Leipzig beseitigt, nur das kleine Stück Planke in der Grenzgasse steht der Verbindung jener Straßen noch entgegen, und gewiß würde sich der Rath der Stadt Leipzig den Dank vieler hiesiger so wie Reudniger Bewohner verdienen, wenn dieses kleine, aber unzierliche Hinderniß ebenfalls beseitigt würde, da doch, wie bekannt, die Communication zwischen beiden Orten eine so bedeutende ist. D. M.

Während in Preußen in den Jahren 1855, 56 und 57 noch 158 Todesurtheile zur Bestätigung vorzuliegen waren, war dies 1858, 59 und 60 nur mit 101 der Fall. Von jenen 158 Todesurtheilen wurden 78 oder fast die Hälfte bestätigt, während 1858 bis 60 nur 11 bestätigt sind. Von 8 Todesurtheilen, welche in der Rheinprovinz gefällt wurden, kam in dem dreijährigen letztgedachten Zeitraume nur eines zur Vollstreckung.

Der vorläufige Bericht über die gestrige Sitzung der Stadtverordneten befindet sich am Schluß des Blattes.

Leipziger Börsen-Course am 23. Juli 1862.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 3/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	—	78 1/4
kleinere	3	—	—	do. II.	4 1/2	—	—	pr. 100	—	—	—
1855 v. 100	3	—	91 3/4	do. III.	5	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
1847 v. 500	4	—	103	Aussig-Teplitzer	5	—	103	pr. 100	—	—	—
1852, 1855 v. 500	4	—	103	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	100 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
1858 u. 1859 - 100	4	—	103 1/2	do. do.	4 1/2	—	102	pr. 100	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	Berlin-Hamburger	4	—	99 3/4	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—	—
Eisenb.-Co. à 100	4	—	103 3/4	Chemnitz-Würschnitzer	4	—	100 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	96 3/4	Gras-Köfischer in Courant	6	—	103	pr. 100	—	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	Leips.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	116 1/2	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 1/2	do. Anleihe v. 1854	4	—	102 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Stchs. erbl. v. 500	3 1/2	—	93 1/2	Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Obl. do.	4	—	100 3/4	pr. 100	—	—	—
Handbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	—	102 3/4	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	—	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	—	102 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Oestr.-Frs. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	pr. 100	—	—	—
do. - 500	4	—	102 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	—	102	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	91 1/2
do. - 100 u. 25	4	—	—	do. II.	4 1/2	—	102 1/4	Gothaer do. do. do.	—	—	80 1/4
Stchs. Staatspapiere	—	—	—	do. III.	4 1/2	—	102 1/4	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—
Handbriefe - 100, 50, 20, 10	3	—	90	do. IV.	4 1/2	—	102 1/4	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—
kündbare 6 M.	3 1/2	—	100	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. v. 1000, 500, 100	4	—	102 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	59 3/4	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
do. v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	Alt.-Kieser à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	136
Schuldversch. d. A. D. Cr.	—	—	—	Berl.-Anhalt-Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—	—
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.	—	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	pr. 100	—	—	—
500	4	—	100	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	156	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordh. à 100	—	—	65	pr. 100	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	96 3/4	Köln-Mindener à 200	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—	84 1/2
Cr.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	—	267 1/2	pr. 100 fl.	—	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-	—	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	38 1/4	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
Scheine	3 1/2	—	—	do. B. à 25	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Magdeb.-Leips. à 100	—	—	261	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	—	à 500 Fros. pr. 100 Fros.	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	56 1/2	do. B. à 100	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	66 1/4	do. C. à 100	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	—	Thüringische à 100	—	—	121	pr. 100	—	—	82
do. Loose v. 1860	5	—	72 1/2					Wiener do. pr. Stück	—	—	—

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wechsel.		Angeb.	Ges.	Bremen pr. 100 L'dor		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/20)	—	—	—	Silber pr. Zollpfund fein	—	29 3/4	—	à 5	—	—	109 3/4
Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein pr. St.	—	—	9. 6 1/2	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	80 1/2	—	2 M.	—	—	—
Augustd'or à 5 pr. Stück	—	—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5	—	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	—	—	99 7/8
Preuss. Frd'or do.	—	—	—	do. à 10	—	—	—	in S. W.	—	—	57 1/2
And. anal. Ld'or do.	—	—	93 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	—	—	152 1/4
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	—	5. 15 1/2					London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato	—	—	6. 23 7/8
10 Frankstücke	—	—	5. 11 1/4					3 M.	—	—	6. 22 1/2
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. Ct.	—	—	5 3/4					Paris pr. 300 Fros.	—	—	80 1/2
Kaiserl. do. do. do.	—	—	6 1/4					Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	—	—	80
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	143 3/4	—	2 M.	—	—	78 3/4
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	—	57 1/16	2 M.	—	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	—	52 1/2 S.-F.	—	—	—	2 M.	—	—	—
do. 20 Kr. do.	—	—	—	Berlin pr. 100 pr. Ort.	—	—	99 7/8	2 M.	—	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	—								
Gold pr. Zollpfund fein do.	—	—	—								

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 6 1/4 ab - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1/4 ab. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 6 1/4 ab.

Tageskalender.

Stadttheater. 58. Abonnements-Vorstellung.
Dritte Gastvorstellung
des Fräulein Katharina Busler vom großh. Hof-Theater
zu Weimar.

Hamlet, Prinz von Dänemark.
Trauerspiel in 6 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. von
Schlegel.

Personen:

Glaudius, König von Dänemark	Herr Kühn.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des gegenwärtigen Königs	Herr Hanisch.
Polonius, Oberkämmerer	Herr Gaschke.
Horatio, Hamlets Freund	Herr Devrient.
Laertes, Sohn des Polonius	Herr E. Kühn.
Rosenkranz, Hofseute	Herr Bischoff.
Güldenstern, Hofseute	Herr Treptow.
Marcellus, Officiere	Herr Gitt.
Bernardo, Officiere	Herr Bachmann.
Franzesko, Soldat	Herr Werther.
Der Geist von Hamlets Vater	Herr Stürmer.
Gertrude, Königin von Dänemark, Hamlets Mutter	Fräul. Huber.
Ophelia, Tochter des Polonius	...
Erster Todtengräber	Herr Lück.
Zweiter Todtengräber	Herr von Fielig.
Erster Schauspieler	Herr Saalbach.
Zweiter Schauspieler	Herr Weiß.
Dritter Schauspieler	Herr Lalgenberg.
Vierter Schauspieler	Herr Scheibe.
Herren und Damen vom Hofe. Officiere. Soldaten. Schauspieler. Gefolge. Priester.	...

Die Scene ist in Helsingör.
Personen des Schauspiels im Stück:
Der König Herr Saalbach.
Die Königin Frau Treptow.
Lucianus Herr Scheibe.
... Ophelia — Fräulein Busler.

Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach
Berlin: *7. — 1. — *5.50. — 8. (bis Bitterfeld). — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)
Bernburg: *7. — 12.15. — 8.
Chemnitz: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — *9. — 2.30. — 6.30.)
Coburg etc.: *11.5. — 1.40. (bis Reiningen).
Dessau: *7. — 1. — *5.50.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10.
Eisenach etc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.8
Frankfurt a. M.: 5. — *11.5. — *11.8. Abts. — (Westf. Staatsbahn: *5.5. Abts. — 6.20. Abts.)
Hof: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10
Meißen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30.
Schwarzenberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20.
Seß und Cera: 5. — 1.40. — 7.5.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze).

- Öffentliche Bibliotheken.**
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit)
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 21. bis mit 26. October 1861 verpfändeten, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Gesang, Mittheilungen d. V. Ausstellung des Diploms, Schönschreiben und Französisch.
Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Galon, Neumarkt, hohe Lilla
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Bildkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußgäßchen 24.
G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—¹/₂ und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 13—15. d. Mts. ist aus einer in der Ritterstraße allhier gelegenen Wohnung ein großes bunt-, namentlich grün und rothgewirktes Umschlagetuch entwendet worden.

Wir bitten um Anzeige jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Bekanntmachung.

Am 10. d. M. ist ein kleiner langhaariger weißer Hund, die linke Hälfte des Kopfes schwarz, einem Manne, der ihn eingefangen gehabt, abgenommen und bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieses Hundes auf, sich ungekündet bei uns zu melden.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Heute früh um 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an

Fortsetzung der Kurz- und Galanterie-Waaren-Auction in der Europäischen Börsenhalle.

Sonnabend den 26. d. M.

Vormittags 11 Uhr sollen im herzoglichen Marstall hier selbst vier ältere, überzählige, meist einspännig eingefahrene Wagenpferde und zwei junge Pferde gegen Meistgebot und baare Bezahlung verkauft werden.

Dessau, am 22. Juli 1862.

Herzogl. Ober-Marstall-Amt.

Weinversteigerung.

Dienstag den 29. Juli Vormittags 10 Uhr soll im Lagerhofe der hiesigen Stadt

1 Orbst und Rheinwein,
1/2 Ohm

so wie 1/2 Stückmaß Moselwein gegen sofortige Bezahlung meistbietend durch den unterzeichneten Notar versteigert werden.

Leipzig.

Adv. Dr. Mascher,
Königl. Sächs. Notar.

In allen Buchhandlungen, Eisenbahnämtern und bei A. Waldow, Querstrasse 6 zu haben:

Reiseführer, Cours- und Reisehandbuch für Deutschland. Neueste Ausgabe. Fahrpläne der deutschen Bahnen, Dampfschiffe und Führer durch die wichtigsten Städte. 160 Seiten Min-Form. mit Courskarte in eleg. rothem Deckel. Preis 5 Ngr.

Diese neueste Ausgabe ist durch Hinzufügung sämtlicher Oesterreich. u. Rheinischen Bahnen, der Bodensee-, Rhein-Mosel-Neckar-, Donau- etc. Dampfschiffahrten vervollständigt worden, so dass das Buch jetzt nach allen Seiten zu genügen vermag.

Als II. Theil dazu erscheint eine

Sammlung von Städteplänen,

enthaltend die Pläne von Berlin, Breslau, Cassel, Cöln, Dresden, Frankfurt a/M., Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Prag, Stuttgart, Wien und 1 Eisenbahnkarte. Preis eleg. in rothen Deckel cartonn. 10 Ngr.

Die die Extrafahrten nach Dresden und Hamburg Benutzenden finden im I. Theil einen vollständigen Führer, im II. Theil die übersichtlichsten Pläne dieser Städte.

Interessante Schrift für Mediciner.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Leuckart, Dr. Rudolf, Professor in Giessen, **Untersuchungen über trichina spiralis.** Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Auction. Mittwoch den 30. Juli 1862

und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im **Gasthofs zu Schlenker** eine große Anzahl weiße und braune Tafeln und Tische, Bänke, 12 Dugend neue dauerhafte Koberstühle, 100 Stück größtentheils neue weiße Pyrmonter Stühle, 1 Mahagoni-Billard mit Zubehör, 1 Flügel, 2 Sophas, 1 großer Küchenschrank, 300 Stück Kaffeebreter, Messer, Sabeln, Löffel, eine große Partie Glas- und Porzellangeschirr, so wie diverses anderes Haus- und Wirthschaftsgeräthe notariell durch mich versteigert werden.

Adv. **Carl Honfeldt**,
requir. Notar.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Extrafahrten während des Dresdner großen Bogelschießens

An beiden Sonntagen sowie am Tage des Feuerwerks (Freitag den 1. August) finden folgende Extrafahrten statt:

Von **Dresden** Nachts 12 Uhr nach allen Stationen bis **Meißen** und **Riesa** zum Anschluß an die Courierzüge von **Riesa** nach **Leipzig**, **Chemnitz**, **Berlin** etc.

Regelmäßige Fahrten in Verbindung mit den in **Riesa** verkehrenden Eisenbahnzügen:

Von **Riesa** täglich fr. 7^{3/4}, Vm. 11 u. Am. 3 Uhr nach allen Stationen bis **Dresden**.

= **Dresden** = 6^{1/2}, = 9^{1/2} u. = 2^{1/2} Uhr bis **Riesa**. Abends 7 Uhr bis **Meißen**.

Bis Ende August finden noch die Fahrten jeden Sonntag und jede Mittwoch Nachmittags 2^{1/2} Uhr von **Dresden** und gegen 6 Uhr von **Riesa** bis **Torgau** statt.

Dresden, den 22. Juli 1862.

Die Direction.

Anzeige.



Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 15. Mai a. c. zweite Beilage zur Leipziger Zeitung Nr. 116 und Leipziger Tageblatt Nr. 136 zeige ich den resp. Inhabern von den Partial-Versicherungsscheinen des **Phönix-Vereins dritter Abtheilung**, welche die Police Nummer 1727 tragen, hierdurch an, daß die fällige Zahlung am 6. August a. c. gegen Quittung — welche zum Unterzeichnen bereit liegen — und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine, so wie den drei letzten Monats-Quittungen, **Mai, Juni und Juli**, bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, auf dem Bureau, **Neumarkt Nr. 6, erste Etage**, in Empfang genommen werden kann.

Leipzig den 23. Juli 1862.

G. A. L. Degen.

Haasenstein & Vogler in Altona und Frankfurt a. M.

vermitteln seit Jahren sämtlichen deutschen und ausländischen Zeitungen zu Originalpreisen

Annoncen aller Art und geben ihr neuestes Zeitungsverzeichniss, welches an Vollständigkeit alles bisher Erschienene übertrifft, gratis aus.

Uebersetzungen in allen gewünschten Sprachen werden correct ausgeführt, so wie auf Verlangen sämtliche Belege geliefert.

Aufträge nimmt Herr **Gustav Brauns** in Leipzig entgegen.

Bei **Edm. Stoll**, Neumarkt Nr. 7, erschien soeben:

Jubel-Reveille

für das

Pianoforte

zur 25jährigen Jubelfeier

der Gesellschaft „Glocke“ zu Leipzig

von

Gustav Kunze.

Opus 142. Preis 5 Ngr.

Für Reisende.

Illustrirter Dresdner-Prager Führer. Malerische Beschreibung von Dresden, der sächsischen Schweiz mit Teplitz und Prag etc. Mit 143 treu nach der Natur ausgeführten Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten etc. Engl. Leinwandband mit Goldprägung.

Statt 3 Thaler — für nur 10 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme**, Universitätsstr. 7.

Einem gründlichen Unterricht im Französischen in den Nachmittagsstunden zwischen 2 und 6 Uhr können jetzt noch einige junge Herren unter sehr vortheilhaften Bedingungen beitreten.

B. Blanchard,

Centralstraße 11, Hof 3 Treppen.

Unter äußerst günstigen Bedingungen können sich bis zum 1. August noch einige Knaben, so wie Mädchen, den betreffenden Abtheilungen meiner **französischen Sectionen** anschließen.

B. Blanchard,

Centralstraße 11, Hof 3 Treppen.

Unterricht auf der Harmonika wird gründlich erteilt. Die beliebtesten Musikalien, so wie die praktischsten Instrumente sind durch mich zu haben. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **№ 4** niederzulegen.

Im feinen Stopfen der Wäsche, Kleider, Spitzen, Shawls, wird billig Unterricht erteilt und Arbeit angenommen. Zu erfragen **Georgenstraße Nr. 26** links parterre.

Mit Loosen zur 2. Classe **K. S. Landes-Lotterie**,

Ziehung den 28. Juli,

empfiehlt sich **C. F. Zeibig**, Hainstraße Nr. 19.

Die Eröffnung meines Instituts für Musik, Solo- und Chorgesang

geschieht mit heutigem Tage. Ich empfehle dasselbe darauf reflectirenden Herren und Damen, so wie geehrten Aeltern, welche mir ihre Söhne und Töchter behufs Gesangs- oder musikalischer Ausbildung anzuvertrauen gesonnen sind, auf das Angelegentlichste; nicht minder auswärtigen schätzbaren Aeltern für ihre Angehörigen, da ich mit meinem Institute gleichzeitig ein Pensionat verbinde.

Die thätigsten und erprobtesten Gesangs- und Musiklehrer stehen mir zur Seite. Unterricht wird erteilt im **Solo- und Chorgesang**, im **Clavier**, **Cello**, **Violin**, und **Bratschespiel**, auf Verlangen auch im **Contra-Punct** und **Orgelspiel**. Eintritt in das Institut findet zu jeder Zeit statt. Die Bedingungen bezüglich des Pensionats werden auf Anfragen von auswärts umgehend mitgetheilt. Anmeldungen werden erbeten Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Leipzig, den 22. Juli 1862.

Hermann Kessler, Moritzstraße 4, 2 Tr.

Den 28. Juli a. c. wird die 2. Classe der 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Hauptgewinne: 1 à 12,000 Thlr., 1 à 6000 Thlr.,
1 à 3000 Thlr., 2 à 1000 Thlr.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich bestens

J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 7.

Mit

Voll-Loosen . . .
(günstig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	12gr.
Halbe à 25	=	15
Viertel à 12	=	22 1/2
Achtel à 6	=	12 1/2

so wie

Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr.	12	12gr.
Halbe à 10	=	6
Viertel à 5	=	3
Achtel à 2	=	17

2. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thlr.),

Ziehung Montag den 28. Juli d. J., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Kaufloose 2. Classe, Ganze, Halbe, Viertel und Achtel, empfiehlt **Carl Zieger,** Neumarkt Nr. 6.

Etablissements - Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Grimma'sche Straße Nr. 22, erste Etage, vis à vis dem Mauricianum, ein Seiden-, Zwirn-, Garn- und Bandgeschäft** en détail eröffnet habe und empfehle einem geehrten Publicum alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.
Leipzig im Juli 1862. Hochachtungsvoll **C. Henriette Frey.**

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die zeitlich unter der Firma „**Wilhelm Haunstein**“ in **Großenhain und Leipzig** bestandenen **Werkzeug- u. Karzwaaren-Handlungen** von heutigem Tage an unter der Firma

Gebrüder Haunstein

fortführen und zugleich in **Glauchau** ein gleiches Geschäft unter nämlicher eröffnen. Die Geschäfte in **Glauchau** und **Großenhain** sind im Stande wie das **Leipziger** (welches auch fernernhin und seiner bisherigen Leitung das Hauptlager sein wird), alle nur möglichen Vortheile zu gewähren und wird unser Streben stets sein, unsern geehrten Abnehmern entgegen zu kommen.

Für das der früheren Firma so reichlich geschenkte Vertrauen bringen wir unsern Dank dar, bitten zugleich, es auch der neuen Firma theilhaftig werden zu lassen.

Leipzig und **Glauchau**, den 20. Juli 1862.

Gebrüder Haunstein.

Loose 2. Classe

62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 28. d. M. stattfindet, empfiehlt

Franz Ohme,
Universitätsstraße Nr. 7.

Bad Sulza in Thüringen.

Hiermit empfehle ich den geehrten Herrschaften meine im vorigen Jahre neu erbauten **Bade-Logis.** **A. Rieger.**

Seiden- und Wollen-Färberei von Louis Damont in Leipzig.

Alle seidne, wollne und gemischte Stoffe werden in jeder beliebigen Farbe gefärbt und appretirt.

Bilder — Photographien — Portraits

jeder Art werden elegant und billig eingerahmt in der Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrik von **M. H. Feerster,** Brühl 28, Ecke der Nicolaistraße, Brühl 28.

Oberhemden werden schnell und billig wieder wie neu hergestellt **Hainstraße Nr. 23, 2 Treppen A.**

Porzellan, Glas u. wird gut und dauerhaft gekittet und angenommen unter dem **Rathhause** im **Porzellangewölbe.**

Meubles werden schön, dauerhaft u. billig polirt. **Adr. bei Herrn H. W. Ebner, Schuhmacherg. 1, Gasse**

Eau de Javelle

gegen **Wein- und Obstflecken.**

Brönners Fleckenwasser

gegen **Fettflecken, sowie zum Reinigen der Glacehandschuhe** empfiehlt die **Droguerie- und Farbenhandlung** von

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Reinigungs- und Schönungs-Salz,

erfunden vom **Chemiker Wilh. Gräbe,** laut **Circular** eines hohen **Königl. Preuß. Kriegsministeriums** vom 10. Mai 1858 bei der **Armee** eingeführt, mit **Gebrauchs-Anweisung** in **Büchsen** à 1 1/2, 2 1/2, 5 π empfiehlt die **Niederlage** in **Leipzig** bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Regenröcke,

französ. Gummschuhe, wasserdichte Unterlagen

empfehlen **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Mein Schuh-Lager

bei **Herrn A. Enders, Leipzig, Bühnengewölbe 19,** empfehle bei **billigen** aber **festen** Preisen zur **gefälligen** Abnahme.

Friedrich Wigand aus Erfurt.

VITALLINA

älteste Kräuter-Haar-Tinctur,

anerkannt das bewährteste und sicherste Mittel gegen das Ausfallen und Ergrauen so wie zur Erzeugung neuer Haare, verkauft stets in bester und frischer Füllung

à Flacon 15 Ngr., 1 Thlr. und 2 Thlr.

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Prämien für Schulfeste, Bogelschießen etc. in großer Auswahl billigst bei **L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.**

Um zu Ende der Saison damit zu räumen,

verkaufe ich eine Partie Strohhüte, diesjährige Façons, zu Fabrikpreisen.

Strohhut-Fabrik von Emil Seltmann, Grimma'sche Straße Nr. 32.

Pauline Gruner. Weißwaaren-Lager. Brühl Nr. 54/55, 1. Etage, Ratswaarenhalle.

empfehle ein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen. Gardinen à Stück 40 Ellen $\frac{1}{4}$, $\frac{10}{8}$, von 2 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$, Damast-Schuurenbüchse, Damast-Rockzeug mit Kanten von 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück, sehr schöne Reagligestoffe, feinen Madapolam, Shirting, Damast-Bettzeug, Bettdecken, Galbique so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Echte Italienische Darmsaiten

von vorzüglicher Qualität, frische Waare, aus den ersten Fabriken bezogen, empfiehlt

Heinr. Teucher jun., Neumarkt Nr. 33.

Im Berliner Meubles-Magazin Petersstraße 13

sollen eine Partie Meubles, um neuen Sendungen Platz zu machen, billig verkauft werden.

Wahagoni-Meublements von 55 Thlr. bis 150 Thlr.,

Nußbaum-Meublements von 90 Thlr. bis 160 Thlr.,

feine Gauseusen mit Plüsch von 24 $\frac{1}{2}$ an, Schreibsecretäre 22 $\frac{1}{2}$, Kleidersecretäre und Chiffonnièren von 13 $\frac{1}{2}$ an etc.

- Berzellus-Lampen,
- Kaffee-Maschinen,
- Eiersieder,
- Drahtstürzen,
- Salatkörbe,
- Flaschenkörbe,
- Weinkühler,
- Flaschenhenkel,
- Gartenleuchter,
- Holz-Tischdecken,
- engl. Steingut-Deckelkrüge,
- engl. Porzellan-Milchkrüge,
- Brod-Teller u. Butterglocken

von antiquem Holz.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Wein bereits seit 10 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

ersieht sich in Hinsicht der Façon, Dauer und echten Fischbein-einzugs des besten Rufes, und ist en gros und en detail nur in meinem Geschäft vertreten, außer diesen führe auch feinste pariser genähte Corsets, dergl. kurze und elastische.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

Clemens Jäckel,

Tapissierie-Manufactur,

empfehle sich mit einem reichhaltigen Lager angefangener und fertiger Stickereien, neuester Muster und Farbenstellungen.

Damen- und Kinder-Stiefelchen-Lager

von **L. Sprenger, Weißensels,**

empfehle bei reeller Bedienung die billigsten aber festen Preise.

F. Messlich, Kopfplatz Nr. 14.

Neze in großer Auswahl

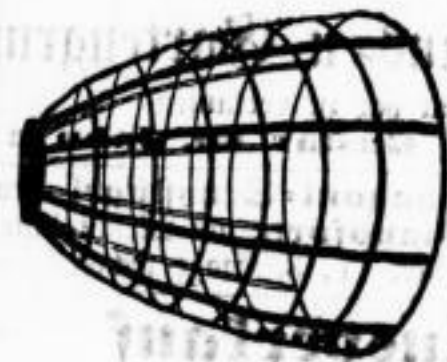
en gros & en detail ist vollständig wieder assortirt und empfiehlt dieselben zu sehr billigen Preisen

A. Hagendorff, 7 Reichstraße 7.

Die noch vorhandenen Sommerhüte sollen zu billigsten Preisen verkauft werden bei

Aug. Grosse, Markt 17.

Weißwaaren-Fabrik
Stahlreißrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG

Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

Ball- u. Sommer-Schlipse
so wie in jeder andern Façon empfiehlt die größte Auswahl zu billigsten Preisen

C. G. Froberg, Nicolaisstr. 2.

Gummi-Hosenträger,

Gummi-Strumpfbänder empfiehlt in den vorzüglichsten und haltbarsten Sorten zu den billigsten Preisen

Carl Frey, Café National gegenüber.

Britannia-Metall- und Neusilber-
Vorlege-, Eß- und Theelöffel empfiehlt billigst

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Sommer-Gummischuhe für Damen
empfehle

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Kleine Porzellan-Gegenstände

als Gewinne zu Verlosungen und Kinderfesten empfiehlt in reicher Auswahl und billig

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Mocca-Tassen

in schönen, neuen Dessins empfing und empfiehlt

F. B. Selle, Petersstraße Nr. 8.

Schmetterlings- u. Käfer-Sammlern

zur Nachricht, daß von dem **Lorf** zur Auslegung von Kästen, Spannbrettern und Schachteln neuer Vorrath eingetroffen ist.
Neumarkt 23. **Seinr. Matthes.**

Billige Gummigürtel von 2 bis 15 Ngr.

sind zu haben in der Kaufhalle bei **E. Scheffler.**

Zu verkaufen sind seidene Regen- und Sonnenschirme, En-tout-cas aus einem Nachlaß bei **S. A. Leonhardt, Brühl 75.**

Lacke, Firnisse u. Oelfarben,

trockne Mineral- und Erdfarben, Leim in allen Sorten, Terpentinöl, Aienöl, Schellack, Spiritus u. empfiehlt zu billigsten Preisen die Droguerie- und Farbenhandlung von **August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.**

50 % unter dem Einkaufspreis

stehen alle Sorten Maler- und Maurerfarben zum Verkauf bei

Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.

Verkauf. Eine große einträgliche Ziegelei bei Dresden mit reichem Lehmlager und einem an der Elbe reizend gelegenen Bohnhaus mit herrschaftlichem Garten, soll für 23,000 \mathfrak{M} bei 8—10,000 \mathfrak{M} Zahlung, wegen Familienverhältnissen verkauft werden; ebenso eine Mühle in nahrhafter Lage mit starker andauernder Wasserkraft (daher auch zur Anlage einer Papier- oder anderen Fabrik gut geeignet), zwei Mahlgängen und Schneidemühle, 6 Ader Feld und Wiesen nebst gut eingerichteter Bäckerei und Schankwirtschaft, Tanzsaal, Regeldamm und guten Gebäuden für 7000 \mathfrak{M} bei 3—4000 \mathfrak{M} Zahlung; ein lieblich gelegenes Landgut nahe bei Leipzig für 12,000 \mathfrak{M} , ein dergl. mit besonders schönen Gebäuden und gegen 60 Ader Areal mit reicher anstehender Ernte, gutem Inventar, für 20,000 \mathfrak{M} und versch. andere größere und kleinere Güter ist zu verkaufen beauftragt: **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der langen Straße hier selbst ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Baupläze, Haus- u. Gartengrundstücke

in Magwig und Lindenau hat zu verkaufen

Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Ein gebrauchter Mahagoni-Stubstügel neuester Bauart und ein tafelförmiges Pianoforte mit Metallplatte ist billig zu verkaufen **Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.**

Ausverkauf

einer großen Auswahl gut gearbeiteter Meubles aller Arten zu billigsten Preisen im Meubles-Magazin **Raundörfchen Nr. 5.**

J. A. Truthe.

Zwei Erfindungs-Patente.

1) ein **Ofenreinigungs-Apparat.** Mit dieser, in einem gewöhnlichen eisernen Etagenofen befindlichen Maschine kann man zu jeder Zeit den Ofen, ohne ihn zu öffnen, vom Rohre bis zum Kasten vom Ruß reinigen und es verursacht keinen Schmutz. Passend für Ofengebereien und Schloffer.

2) ein **fahrbares Leitergerüst.** Die daran befindlichen Leitern, Etagen und Tragballen sind so zusammengesetzt, daß man sie mittelst einer Winde aufsteigen und niederlassen kann. Es leistet schnelle Dienste bei Feuergefahr, beim Abputzen und Bauen der Häuser. (Zimmer- und Schmiede-Arbeit.)

Meine beiden Erfindungen mit Patent beabsichtige ich entweder zu verkaufen oder ich suche zur Ausbeutung derselben einen Compagnon von mehreren Tausend Thalern.

Diejenigen, die sich dafür interessieren und darauf reflectiren wollen, lade ich ergebenst ein, die Modelle in meiner Wohnung **Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen** in Augenschein zu nehmen, woselbst sie bis zum 4. August ausgestellt sind.

Etwas briefliche Anfragen erbitte ich mir franco.

Leipzig, 1862.

Trumeaux = Spiegel

stehen 2 Stück, 4 Ellen 3 Zoll lang, 20 Zoll breit, zu verkaufen in **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.**

Zu verkaufen 2 gediegene Mahag.-Schreibsecretaire, dergl. Rohr- und Polsterstühle, verschied. Tische und Spiegel, Bettstellen, Waschtische, 1 Speisetafel, Commoden, 1 gr. Küchenschrank, 1 kl. Sopha, mehrere Glasschr. u. **Frankf. Straße 19. Hofmann.**

Zum Verkauf stehen eine große Partie, 40—50 Stück, verschied. Sopha-Gestelle für Tischler, Sattler, Tapezierer u. dgl., Rohr- u. Lehnstühle, sehr gute und breite lackirte Bettstellen, Waschtische.

Louis Müller, Tapezier, Hainstraße Nr. 27.

Zu verkaufen stehen mehrere lange Tische, Stühle und eine gut erhaltene Ladentafel **Sternwartenstraße Nr. 19 im Hofe.**

Billig zu verkaufen sind Mahag.- und Kirschbaum-Secretaire, Schiffsanieren, Tische, Stühle, Commoden, Laufenfen, Sophas, Fauteuils, Spiegel, polirte und lackirte Bettstellen und Waschtische **Burgstraße Nr. 26, 1. Etage.**

Zu verkaufen ist eine feine Bettstelle, ganz neu, mit gedrehten Stollen von Apfelbaum, **Floßplatz 19 rechts 1 Treppe.**

Federbetten sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Auf der Zuckerrabrik in Wockau

ist ein neuer und wenig gebrauchter einspänniger offener Wagen mit zwei Sigen und ein Pferdegeschirr zu verkaufen.

Junge Jagdhunde, beste Weimarische Race, sind zu verkaufen **Neukirchhof Nr. 28 parterre.**

Zu verkaufen ist ein echt pommerischer Affenpinscher, vier Monate alt. Näheres bei **Wilhelm Hager, Ulrichsgasse Nr. 39.**

Ein schöner grauer sprechender Papagei nebst großem Messingbauer (Meisterstück und fast neu) ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen **bayerische Straße Nr. 21 parterre links.**

Die Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerei

Neumarkt Nr. 9

empfehlen ihre täglich frisch gerösteten, kräftig und wohl-schmeckenden Kaffees in 8 Sorten von 12 bis 18 \mathfrak{M} pr. Pfd.

Neue Morcheln

sind in großen Partien eingetroffen bei

Hermann Thiem, Nicolaisstraße 47.

Neue Morcheln, superfeines Provençeröl, frisches Mohuöl, Himbeersaft mit Zucker

in ausgezeichnete Qualität empfiehlt

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Frische Sülze

empfehlen **W. Hönemann, Hainstraße 16.**

Carl Teuscher,

Emilienstraße Nr. 8.

Hierdurch erlaube ich mir einem geehrten Publicum anzuzeigen, daß ich den alleinigen Vertrieb meines Steinkohlenwertes „**Reichelt'sgrube**“ für Leipzig und Umgegend Herrn **Carl Aster jun.** daselbst übertragen habe. Es ist derselbe von mir ermächtigt, **Steinkohlen** u. zu den **Werkspreisen** abzugeben. Ich werde mich bemühen, durch ausgezeichnete Qualität meinem Vertreter möglich zu machen, sich das Wohlwollen seiner Abnehmer zu erwerben. Hochachtungsvoll ergebenst

Carl Reichelt in Bockwa bei Zwickau.

Auf obige Anzeige des Herrn **Carl Reichelt** mich beziehend, empfehle ich mich zu schätzbaren Aufträgen und versichere die prompteste Ausführung. Mit Hochachtung

Carl Aster jun.,

Comptoir: Brühl 65.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 205.]

24. Juli 1862.

Neue Isländer Häringe

feinste Qualität in Tonnen, in Schoden und im Einzelnen billigt bei **Louis Aplitzsch, Dresdner Straße.**

Mitterguts-Butter fein für den Marktpreis empfiehlt **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

Feinstes Dampfmehl à Pfd. 20 Pf.,

f. Dampf-Weizengries à $ll.$ 2 1/2 $\%$, Kartoffelmehl à $ll.$ 2 $\%$, alle Sorten Gräupchen, Sago, Fadennudeln *cc.* empfiehlt billigt **Julius Klessling, Dresdner Straße Nr. 7.**

Lotteriecollection = Gesuch.

Sollte Jemand gesonnen sein, seine Untercollektion gegen ein anständiges Honorar abzutreten, so bittet man, Adressen unter **W. F. R.** in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Eine Gitarre wird zu kaufen gesucht **Katharinenstraße Nr. 11 beim Hausmann.**

Möbel- Einkauf. Ganze Wirthschaften oder einzelne Stücke werden zu kaufen gesucht. Adr. bittet man **Brühl Nr. 69, Schaus der Halle'schen Str.** im Gewölbe niederzulegen. **C. Ungibauer.**

Federbetten, Meubles, Stuh- und Taschenuhren, Kleider *cc.* werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt **Brühl Nr. 11 im Gewölbe.**

Alte Betten werden gekauft und gute Betten werden verkauft **Reichstraße Nr. 14 im Seitengebäude links 2 Treppen bei Mad. tom Barge.**

Ein gebrauchtes Schlaffopha

(Kissenopha) in gutem Stande wird zu kaufen gesucht. Adressen **Neumarkt Nr. 16 im Schirmgeschäft.**

Einkauf aller Art

Habern, Papierspähne, Knochen, Horn, Tuch- abfälle, Schaafwollenabfälle, Kopf-, Schweins- und Kalberhaare, Metalle, als: Messing, Blei, Zinn, Zink und Eisenblech, Guß-, Schmelz- und Schmiede- eisen, eiserne Maschinenteile, Koch- u. Maschinen- Defen, Glasbrocken, Wein- und Bierflaschen kauft zu ganz guten Preisen

Ernst Starke,

Querstraße Nr. 36, Ecke der Dresdner Straße.

Manufaktur in allen Sorten u. Quantitäten, desgl. **Schreib-, Acten- und Handlungs-Bücher** kauft zu billigen Preisen **Ernst Starke.**

Gesucht

wird ein Gimpel, der 2—3 Stückchen fertig pfeifen kann. Das Nähere beim Hausmann in Lurgensteins Garten.

Darlehns-gesuch.

Ein hiesiger Bürger sucht gegen Sicherstellung oder Wechsel 60 fl. Adressen beliebe man niederzulegen unter **S. P.** in der Exp. d. Bl. **800 und 3000 Thlr.** werden gegen sichere Hypothek auf in nahgelegenen Dörfern befindliche Grundstücke zu erborgen gesucht durch **Dr. Gustav Saubold.**

3000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek zu 4% auf Grundstücke sofort aus- zuleihen. Näheres durch **Theodor Fexer** in Leipzig, Peters- straße Nr. 43.

6 bis 8000 fl. und 1000 fl. sind sofort oder auch später gegen erste Hypothek auszuleihen. **Adv. Heinrich Müller,** Katharinenstraße 18.

Heiraths = Gesuch.

Ein Witwer, hoher Dreißiger, in guten bürgerlichen Verhält- nissen, sucht, weil sein Haushalt es bedingt, eine Lebensgefährtin von solidem Charakter; Vermögen wird nicht unbedingt beansprucht. Mittheilungen unter Zusicherung der strengsten Verschwiegenheit werden unter **L. L.** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Heiraths = Gesuch.

Ein im 30sten Jahre stehender Geschäftsmann, seit einigen Jahren etablirt, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft anzuknüpfen. Geehrte Damen von verträglichem Charakter und einem Vermögen von ohngefähr 1500 fl. , welches sicher gestellt werden kann, bittet um gefällige Adresse, strengste Verschwiegenheit wird zugesichert, unter Chiffre **R. S. B. H. 99.** in der Expedition dieses Blattes.

Pension.

In einer anständigen Familie kann ein junger Mensch Wohnung und Kost erhalten, auch ist ihm die Benutzung eines guten Instru- ments geboten. Näheres in der Musikalienhandlung des Herrn **Klemm, Neumarkt.**

Ein junger Mensch, welcher die Extrafahrt nach Hamburg be- nutzen will, wünscht sich an eine gebildete Familie oder einen ältern Herrn anzuschließen. Gefällige Adressen bittet man in der Expe- dition d. Bl. unter **X.** niederzulegen.

Für einen Handlungslehrling wird die Gelegenheit gesucht, an dem Unterrichte in der englischen Sprache, worin derselbe bereits ziemliche Vorkenntnisse besitzt, Theil nehmen zu können. Adressen bittet man **Brühl Nr. 57 im Comptoir** niederzulegen.

Agenten = Gesuch.

Für eine auswärtige Lebensversicherungs-Gesellschaft werden für Leipzig mehrere Agenten gesucht. Adressen beliebe man sub **K. T. H. 85.** in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Für ein lebhaftes Colonialwaaren-Geschäft der innern Vorstadt wird pro 1. September ein Commis gesucht, der flotter Verkäufer sein muß und schon einige Zeit hier conditionirt hat. Adressen unter **G. G. H. 44.** poste restante franco Leipzig.

Gesuch.

Für mein Lotterie-Geschäft suche ich einen ersten Gehülfen zur Führung der Bücher, Cassé und Correspondenz. Nur solche, die längere Zeit in dieser Branche gearbeitet haben und über ihre Fähigkeiten und Moralität Empfehlungen beibringen können, wollen sich schriftlich melden bei **Carl Sieger, Neumarkt Nr. 6.**

Sechs bis acht tüchtige

Maschinen- Schriftgießer

finden bei gutem Verdienst dauernde Condition in der **Dresler'schen Gießerei (F. Flnsch), Frankfurt a/M.**

Ein tüchtiger **Steindrucker** findet sogleich Condition bei **A. C. T. Prager, Gerberstraße Nr. 19.**

Uhrmacher = Gehülfe.

Ein tüchtiger Uhrmacher = Gehülfe findet in Dresden gute Con- dition. Näheres durch **Bernhard Mohrstedt.**

Ein Mechaniker = Gehülfe

im physikalischen Fach findet gegen guten Lohn Arbeit. Näheres ehemalige **Leppichfabrik in Plagwitz.**

Zwei Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, werden gesucht **Weststraße Nr. 52 bei Tischlermeister Peter.**

Gesucht wird ein Tischler auf Bauarbeit **Neuschönfeld, Philippstraße Nr. 14.**

Maurergesellen

finden bei mir ausbauende Arbeit. **Hermann Kittel, Maurermeister, Weststraße 25.**

Lehrlingsgesuch.

Für ein flottes **Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft** in **Chemnitz** wird zum sofortigen Antritt ein gebildeter junger Mann als Lehrling gesucht.

Adressen unter **C. H.** befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mensch wird in die Lehre gesucht beim Vergolder **F. W. Rüdrieh** in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Gesucht wird für ein hiesiges Ausschneid-Geschäft ein Markthelfer, welcher wo möglich in einer ähnlichen Branche gearbeitet hat. Offerten mit Angabe der jetzigen Beschäftigung werden *fo. poste restante* B. B. **100.** angenommen.

Gesucht wird ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß, hohe Straße Nr. 34.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, Burgstraße Nr. 11.

Ein Kellner

wird gesucht im goldnen Weinsäß, Neulirchhof Nr. 9.

Ein Laufbursche

wird ins Jahrlohn gesucht Zeitzer Straße Nr. 61 im Gewölbe.

Einen **Laufburschen** sucht die Steinruderei von **A. C. L. Prager**, Gerberstraße Nr. 19.

Gesucht wird zum 1. August ein Laufbursche von 14 bis 16 Jahren ins Jahrlohn. Näheres Nicolairchhof Nr. 1, 1 Tr.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Brühl Nr. 47, 1 Treppe.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche bei **F. W. Wittentzwey**, Reichsstraße Nr. 15.

Arbeit.

20 bis 30 Frauenspersonen zum Haderfortiren finden aushaltende Arbeit bei **Ernst Starke**, Quersstraße 36.

Junge anständige Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung, Lernende unentgeltlich angenommen Hospitalstraße 12, 4. Tr. links.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bereits längere Zeit in einem Tapissiergeschäft conditionirt hat und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit vorlegen kann, wird unter annehmbaren Bedingungen zum sofortigen oder auch etwas späteren Antritt einer Stelle gesucht. Adressen an **Ver.-Actuar D. Schmidt**, Halle a/S., Königsstraße abzugeben.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein braves, ehrliches, gut gesittetes Mädchen von außerhalb, welches im Nähen, Platten und Häuslichen erfahren ist und in einem Destillations-Geschäft den Verkauf besorgen kann. Bedingung ist nicht, daß sie schon als Verkäuferin war.

Adressen abzugeben mit Abschriften ihrer Zeugnisse Gerberstraße Nr. 16 parterre.

Zur Erlernung der Wirthschaft, namentlich Küche und Unterstützung der Hausfrau, wird ohne Entschädigung ein junges Mädchen mit kräftiger Persönlichkeit angenommen

Hotel de Bologne.

Gesucht wird ein solides fleißiges Mädchen zur häusl. Arbeit zum 1. August. Zu erfragen Halle'sches Gäßchen 11 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 11 in der Wirthschaft.

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Zu erfragen Karolinenstraße Nr. 23, 2 Treppen vorn herauf, bei Frau Köffel.

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen zum 1. August Tauchaer Straße Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches und fleißiges Dienstmädchen Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Ein anständiges und an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen wird wegen Krankheit des jetzigen sogleich oder zum Ersten gegen guten Lohn zu miethen gesucht

Thalstraße Nr. 1, eine Treppe.

Ein ordentliches, aber starkes Mädchen für häusliche Arbeit findet Dienst sofort und kann sich melden

Thomasgäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, im **Papiersfach** bewandert, sucht gestützt auf gute Empfehlung per 1. August oder September ein anderes Engagement, in welcher Branche es sei. Adressen werden in der Expedition dieses Blattes unter **U. P. T. 100** angenommen.

An die Herren Buch- und Musikalienhändler!

Ein junger Kaufmann wünscht sich in diesen Zweigen des Handels auszubilden. Derselbe ist gewandt im Verkauf, mit Contorarbeiten vertraut und besitzt eine gute Handschrift. Offerten werden sub **Z. 100.** poste restante Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger Böttcher, unverheirathet, sucht eine Stelle in einer Handlung. Werthe Adressen sind niederzulegen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Ein junger Mann, welcher seine active Militairzeit als Corporal zum Neujahr beendet, zur Zeit ständig beurlaubt ist, gut rechnet und schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine feinen Kenntnissen angemessene Stellung und kann nöthigenfalls sofort antreten.

Werthe Adressen erbittet man *fo.* unter **C. H.** **100.** poste restante Auerbach i/V. oder mündlich bei Herrn Kaufmann Richard Quarch, Zeitzer Straße.

Hausmänner, Markthelfer von div. Branchen u. A. m. weist kostenfrei nach **J. Knöfel**, Nicolaistr. 54, 2. Et. r.

Ein kräftiger, zuverlässiger und fleißiger Mann, Soldat, seit 4 Jahren bei derselben Herrschaft und von ihr sehr gut empfohlen, sucht einen Posten als Markthelfer, Diener oder Kutscher. Derselbe kann den 1. August antreten.

Zu erfragen Eisterstraße Nr. 38, 2. Etage.

Ein junger starker Mensch, militairfrei, der gute Atteste aufzeigen kann, sucht einen Markthelfer- oder Kutscherdienst. Adressen sind unter **B. 124** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Witwe bittet werthe Damen im Schneidern und Weisnähen zu bedienen. Adressen im Schuhmachergewölbe von **Hoffmann** am Raschmarkt.

Junge anständige u. ansehnliche Mädchen, die in Producten- und Material- und andern grossen Geschäften als Verkäuferinnen conditionirten, suchen hier und auswärts Condition. Nachweis kostenfrei von **J. Knöfel**, Nicolaistr. 54, 2. Et.

Eine Wirthschafterin gesetzten Alters, in der Oekonomie, feinen Küche und allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht zur selbstständigen Führung der Wirthschaft Stellung. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, nur eine humane Behandlung.

Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Nicolaistraße Nr. 46 im Korbwaarenlager von **August Schumpelt**.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle in einer Restauration oder Conditorei, sofort oder zum 1. August. Adressen bittet man niederzulegen Schützenstraße Nr. 18, dritte Etage links.

Ein sehr ordentliches Mädchen sucht bis 1. August eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit oder bei ein Paar einzelne Leute für Alles. Näheres Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Tr.

Eine ansehnliche Jungemagd, die in allen Arbeiten gut erfahren ist, sucht Dienst. Windmühlenstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. September bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Markt 10, Treppe C 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum 1. August einen Dienst bei stillen Leuten.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Bahnhofstraße Nr. 10, Hintergebäude 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Brühl Nr. 88 im Milchgewölbe.

Ein ordentliches und zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche so wie in häuslicher Arbeit Erfahrung hat, sucht sofort oder zum 1. August bei anständiger Herrschaft Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren sucht Aufsicht für den ganzen Tag. Große Fleischerstraße Nr. 29, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen eine Aufsicht. Zu erfragen bei Witwe Schott, Burgstraße Nr. 20.

Eine **Amme** zu erfragen Petersstraße Nr. 3 bei **Dr. med. R. Büchel**.

Ein Garten, möglichst in der Nähe des Königsplatzes, wird für jetzt oder später zu miethen gesucht. Adressen sind abzugeben in der Weinhandlung Neumarkt Nr. 14.

Gesucht

wird ein Restaurationstocal sofort oder bis Michaelis. Nähere Auskunft erteilt gefälligst die Dampfstaube-Brennerei Neumarkt 9.

Eine für ein Kohlegeschäft passende Niederlage in frequenter Lage wird sofort zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten werden poste restante A. S. 4 erbeten.

Logis-Gesuch vom 1. September an

von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch und in der Nähe des Theaters. Anmeldungen wolle man gefälligst in der Handlung des Herrn F. Rige (goldne Sonne, Frankfurter Straße) niederlegen.

Gesucht

wird zum 1. October in der innern Stadt oder nahe gelegener Vorstadt ein Logis im Preise von 50—70 \mathfrak{f} . Adressen beliebe man Thomaskgäßchen Nr. 1 im Hausstand abzugeben.

Gesucht

wird in Meudnis und am liebsten in dem der Dresdner Vorstadt unmittelbar angrenzenden Theile eine zu Michaelis beziehbare Familienwohnung von 3—5 Zimmern nebst Zubehör, hohes Parterre oder 1—2 Treppen hoch, wo möglich mit Garten und in freier Lage. — Adressen erbittet man sich durch die Expedition dieses Blattes unter B. W. 1833.

Zu miethen gesucht wird zu Michaelis von einem zahlungsfähigen Manne ein geräumiges Hoflogis im Preise von 40—80 \mathfrak{f} , wo möglich Frankf. Vorstadt. Näheres Frankf. Str. 19 bei Hofmann.

Verhältnisse halber suchen Leute ohne Kinder, wenn auch nur Stube oder Kammer ohne Meubles, jedoch sofort beziehbar.

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter R. E. niederzulegen.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein fein meublirtes mehlfreies Garçon-Logis im Preise von 100 bis 150 \mathfrak{f} , nicht höher als 1 Etage, wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man bei Moritz Siegel im Mauricianum abzugeben.

Gesucht wird ein separat gelegenes Garçonlogis von Stube und Kammer bei ruhigen Leuten. Gefällige Adressen unter A. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn ein einfach meublirtes Stübchen mit Hauschlüssel in der Petersvorstadt. Adressen werden erbeten Windmühlenstraße 13 im Gewölbe.

Eine Dame sucht zum Ersten eine meublirte Stube in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen unter E. K. bittet man bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Eine Schlosserei mit sämmtlichem Zubehör und Werkzeugen und mit schöner Kundschaft versehen, ist zu verpachten oder auch zu verkaufen. Zu erfragen Katharinenstr. bei Julius Pippold.

Vermiethung.

Ein mittleres Gewölbe mit Schreibstube Schützenstraße Nr. 2 ist pr. Michaelis oder auch sogleich anderweit zu vermieten und das Nähere daselbst 2. Etage zu erfahren.

Im Hause des Hrn. Director Leichmann, Ecke der Universitäts- und Schillerstraße, sind noch mehrere Gewölbe zu vermieten durch Adv. Berger, Reichstraße 1.

Zu vermieten

ist für Michaelis ein großes Parterre-Local nebst einem großen Gewölbe, für Buchhändler, Material nebst Wohnung oder für jedes Geschäft passend.

Zu erfragen Ecke der Thal- und Sternwartenstraße.

Zu vermieten ist sogleich ein Parterrelocal in der Vorstadt. Gefällige Auskunft erteilt Herr F. G. Böhme, Nicolaisstraße 5.

Eine gut gehaltene 2. Etage mit 6 Stuben ist von Michaelis an für 240 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten. Es kann auch ein Gartenplatz abgegeben werden.

Zu erfragen Weststraße Nr. 19 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne 3. Etage von jetzt oder zu Michaelis Neumarkt Nr. 23. Zu erfragen 1 Treppe.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ein Souterrain in Reichels Garten, Vordergebäude, wo bisher ein Victualienhandel betrieben wurde.

Alles Nähere beim Hausmann Lösch daselbst.

Vermiethung. Eine sehr freundliche, gut eingerichtete Familien-Wohnung, 2. Etage in der hohen Straße mit 5 Stuben, dazu Doppelfenster, 4 Kammern u. nebst Garten für 220 \mathfrak{f} , eine dergl. 1. Etage in der äußern Zeiger Straße mit 4 Stuben, 4 Kammern, Vorsaal u. nebst Gartenplatz zu 220 \mathfrak{f} , eine dergl. 2. Etage mit schöner Fernsicht in der Weststraße für 180 \mathfrak{f} , — ein ganzes, anständig eingerichtetes Haus mit 2 Familien-Wohnungen nebst Garten für 650 \mathfrak{f} , in angenehmer Lage der innern westlichen Vorstadt, — eine große 2. Etage an der Promenade für 550 \mathfrak{f} , eine schön eingerichtete 3. Etage in der Nähe der Bahnhöfe zu 300 \mathfrak{f} , sowie eine große 2. Etage zu 450 \mathfrak{f} und eine 1. Etage zu 500 \mathfrak{f} , eine geräumige und freundliche 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör nebst Garten für 250 \mathfrak{f} u. a. m. ist zu vermieten beauftragt:

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten

ist von Michaelis ab ein Logis Dresdner Vorstadt, 3 Stuben, zwei Kammern nebst Zubehör, 4. Etage. Näheres lange Straße Nr. 43 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Michaelis auf der Moritzstraße Nr. 13 mehrere halbe Etagen von 3 bis 4 großen Stuben und Zubehör, auch eine oder zwei ganze Etagen von 7 großen Stuben und Zubehör. Näheres Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten

sind noch mehrere Familienlogis, zu Michaelis zu beziehen, von 110 \mathfrak{f} an. Zu erfragen Ecke der Thal- und Sternwartenstraße.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Erdmannsstraße Nr. 17 ein kleines Logis für 36 \mathfrak{f} , Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzraum. Das Nähere erteilt gefälligst Hr. Weber daselbst parterre.

Zu vermieten, sofort oder Michaelis beziehbar, ist eine halbe 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche, Bodenkammer und Kellerabtheilung, für 100 \mathfrak{f} Gerberstraße 38 — Edlogis. — Näheres daselbst beim Besitzer.

Vermiethung. Ein Familienlogis in 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, soll von Michaelis e. ab für 115 \mathfrak{f} pr. a. anderweit vermietet werden. Weiteres Schützenstr. 17/18 beim Hausmann.

In dem sub Nr. 6 an der Moritzstraße gelegenen Hause ist ein Logis im ersten Stock, aus 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör bestehend, für den jählichen Zins von 120 \mathfrak{f} von Michaelis dieses Jahres ab zu vermieten von

Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis. Meudnis, Gemeindegasse Nr. 285 part. zu erfragen.

Vermiethung. Ein freundl. Familienlogis von 3 decorirten Stuben, Küche u. Zubehör ist für 90 \mathfrak{f} jährl. zu Michaelis an stille pünktliche Leute zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind in Meudnis eine erste Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 110 \mathfrak{f} , eine dergleichen 3. Etage 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 56 \mathfrak{f} , eine Michaelis zu beziehen 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 90 \mathfrak{f} , eine 1. Etage 3 Stuben, 1 Kammer 80 \mathfrak{f} , eine 2. Etage 2 Stuben, 1 Kammer 64 \mathfrak{f} , ein Parterre 2 Stuben, 1 Kammer 65 \mathfrak{f} , eine dergl. 1 Stube, 2 Kammern 48 \mathfrak{f} .

Näheres wird erteilt durch C. G. Mühlner, Meudnis 63.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in Meudnis ein Logis 1 Stube, 1 Kammer und Küche 30 \mathfrak{f} , eine dergl. vier Treppen hoch zu Michaelis zu beziehen 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 38 \mathfrak{f} . Näheres durch

C. G. Mühlner, Meudnis 63.

Zu vermieten 1 Stube und Altoven mit oder ohne Meubles in freundlicher Lage, erhöhtes Parterre, sofort oder später Weststraße Nr. 49 bei J. G. Streubel.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundlich meublirte Stube Thomaskgäßchen Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, mehlfrei und Hauschlüssel, sofort oder später H. Fleischergasse 13, 3. Et.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Stube Kohlenstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren, gut meublirt, Burgstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. August eine meublirte Stube. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14 im Productengeschäft.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube mit Kammer und freundlicher Aussicht Leibnizstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten sind zwei sehr freundliche Zimmer, mit oder ohne Meubles, Katharinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Garçon-Logis mit schöner Aussicht sind zu vermieten
Erdmannstraße 17, 1. Etage.

Eine geräumige Garçon-Wohnung mit freier Aussicht in Gärten ist zu vermieten. Adressen A. O. in der Expedition d. Bl.

Ein freundliches Garçon-Logis vorn heraus ist billig zu vermieten
Tauschaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafzimmer und separ. Eingang, vorn heraus, ist vom 1. Aug. a. e. ab an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten
Tauschaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein gut meublirtes Zimmer in 1. Etage, Aussicht auf den Marienplatz, ist an einen soliden Herrn lange Straße Nr. 18, 1. Etage rechts zu vermieten.

Für einen oder zwei Herren ist ein fein meublirtes größeres Zimmer mit Alkoven, sofort oder später beziehbar, zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

An zwei solide Herren ist eine Stube zu vermieten
Neudnitz, Heinrichstraße 256, 2 Treppen.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Alexanderstraße Nr. 9.

Ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht ins Freie nebst Hauschlüssel ist zu vermieten
Neudnitzer Straße 9, 1 Treppe.

Ein freundliches Stübchen ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten
Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Grenzgasse 2, 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen
Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn
Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen sind in einer freundlichen Stube und Kammer zwei Schlafstellen.
Querstraße 28 C, 1 Treppe. Witwe Süß.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Frankfurter Straße Nr. 71, links im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen und eine Kammer für einen Herrn
Gerberstraße 17, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle an ein solides Frauenzimmer
Friedrichstraße Nr. 32, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube
Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen im Vorderhaus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube
Brühl Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht

wird zur Theilnahme eines kleinen Familienlogis in der Nähe des Waageplatzes eine Witwe ohne Kinder. Adressen mit Angabe des Alters und gegenwärtigen Nahrungszweiges, so wie Zeit der Theilnahme werden unter W. K. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht werden ein oder zwei ordentliche Leute in Schlafstelle
Dresdner Straße Nr. 9, im Vorderhaus 2 Treppen bei Hille.

Es werden noch einige Theilnehmer zu **Mittagstisch** gesucht
Burgstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch vorn heraus.

Familien-Verein

hält Sonntag den 27. Juli sein **Sommervergnügen** in Alt-Schönefeld bei Herrn **Müller**. Billets sind bei Frn. Prager im Bier-Tunnel in Empfang zu nehmen. **D. V.**

Der Gewerbliche Bildungs-Verein

feiert den 27. Juli a. e. sein

Sommerfest auf dem Forsthaus zum Kubthurm.

Eintrittskarten für Mitglieder und deren Gäste sind täglich bis zum 26. Abends im Vereinslocale in Empfang zu nehmen.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet Nachmittags Concert von der Forsthaus-Capelle statt.
Entrée à Person 15 Pf.

Das Comité.

Der Allgemeine Turn-Verein zu Möckern

hält nächsten Sonntag als den 27. Juli sein **Stiftungsfest**, verbunden mit Schauturnen und Ball, wozu freundlichst alle Turner und Turnfreunde einladet
Sammelplatz: 3 Uhr im Weißen Falken. **Der Turnrath.**

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 24. Juli

grosses Blumen-Fest.

Beim Entrée werden wir nicht ermangeln jeder Dame ein geschmackvolles

Blumen-Bouquet

zum Willkommen zu überreichen.

Das stark besetzte Concert bringt eine schöne Auswahl, worunter:

Der Garnisons-Ausmarsch;

zum Beschluß

Brillant-Feuerwerk.

Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Nächsten Montag große Gondel-Wettfabrt.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Donnerstag

Concert von C. Welcker.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

Eis à Port. 1 Ngr. 5 Pfg.

von vorzüglicher Güte empfiehlt **L. Tillehn**, Hainstraße 25.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Johannisbeerkuchen, Pfäumen, Aepfel- und Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Dresdner Stiefel** so wie **div. Kaffeeuchen.** **E. Hentschel.**
Von 5 Uhr an **Speckuchen.**

Drei Mohren.

Heute Ente mit Krautklößen, Gänsebraten mit Pilzen und Krebs, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

NB. Morgen Klöße mit Sauerbraten.

Grüne Schenke

empfehlen für heute unter andern Speisen Schöpsquarté mit gefüllten Zwiebeln, Bernesgrüner und Lagerbier ff.

Zu einem guten Mittagstisch nebst einem feinen Glas neubayerischen Eisellerbier a Glas 1 1/2 Ngr., als etwas ganz Vorzügliches ladet ein das Gasthaus zum deutschen Haus. **J. G. Vollrath.**

Heute Abend Ente mit Krautklößen empfiehlt **d. O.**

Heute zum **Schlachtfest** ladet ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Staudens Ruhe.

Heute Abend 6 Uhr **Speckuchen**; Bernesgrüner und Lagerbier fein, wozu freundlichst einladet **H. Bernhardt.**
Morgen Sauerbraten mit Klößen.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Abend empfiehlt **Speckuchen**, morgen **Schweinsknöchelchen** mit Klößen **W. Hahn.**

Heute früh von 8 Uhr an **Speckuchen** bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckuchen** ergebenst ein **Mehlhorn** neben der Post.

Schützenhaus.

Um vielseitig ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, mit Erlaubniß des Directoriums der Gesellschaft Glocke, soll
heute Donnerstag den 24. Juli

auf der Wiese noch ein

Großes Extra-Concert,

gegeben von den Musikchören der Leib-Brigade unter Mitwirkung sämtlicher Bataillons-Tamboure
unter Direction des Herrn Brigade-Musikdirector **Gustav Kunze**

und den
Musikchören der Jäger-Brigade unter Leitung des Brigade-Musikdirectors **Fr. Bendix**
stattfinden.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 3 Ngr.

NB. Da dieses Concert das letzte in dieser Weise ist, bitten um gütigen Zuspruch
Gustav Kunze.

Fr. Bendix.

Grosser Kuchengarten.



Donnerstag den 24. Juli

Grosses Militair-Concert,

ausgeführt vom Trompeter-Corps

des

Kgl. Preuss. Garde-Husaren-Regiments

aus Potsdam.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zur Aufführung kommt folgendes Programm:

I. Theil.

Parade-Marsch, componirt vom Grafen v. Ködern.
Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“ von Auber.
Arie für Madam Biardot Garcia, componirt von Balfe.
Teutonia-Polka von Plüde.

II. Theil.

Krönungs-Marsch zur feierlichen Krönung Sr. Majestät
Wilhelm I., componirt von Meyerbeer.
Rosenfest-Polonaise von Feld.
Cavatine aus der Oper „Rebucadnezar“ von Verdi.
Parademarsch nach Motiven d. Op. „Lucia di Lammermoor“ v. Plüde.
En avant, Galopp militaire von Dessen.

Finale (Schwur und Schwert-Scene) aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
Hesperusklänge, Walzer von Gungl.
Introduction und Chor aus der Oper „Lohengrin“ von Wagner.
Studenten-Quadrille von Schulz.
Veronika-Polka-Mazurka von Faust.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Donnerstag eine Auswahl warmer Speisen, worunter Ente
mit Krauttlößen, Schöpssquarré mit gefüllten Zwiebeln, Cotelettes mit
Pilzen, so wie alle Tage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet
A. Heyser.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage meine Restauration **Salle'sches Gäßchen Nr. 4**
in die von mir bereits früher innegehabten Localitäten verlegt habe und bitte das mir zeither geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren
zu wollen. Für gute, billige Speisen und Getränke werde stets Sorge tragen.
Leipzig, den 23. Juli 1862.
Ergebenst

NB. Morgen großes Schlachtfest.

Louis Behringer.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend **Allerlei**, außerdem empfehle ich meinen
Mittagstisch so wie täglich neue Kartoffeln en robe de
chambre und kräftiges **Lügner Bier** auf Eis hierdurch
bestens.
Louis Stephan.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei** im blauen Hecht. **A. Maue.**

Die Restauration von **J. C. Petzoldt**, Neufirchhof Nr. 28,

empfehlte neben einer großen Auswahl der vorzüglichsten Weine, **echt bayerisches Bier** à 2 Ngr per Töpfchen bei freundlicher
prompter, **solider** Bedienung.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16.

Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein **C. O. Schnelder**, Erdmannsstraße Nr. 4.

Goldener Hirsch. Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
Bier ff. **C. G. Maede.**

Früh Speckfuchen, Abends v. 6 Uhr Cotelettes oder Zunge mit Blumenkohl. **W. Schreiber, goldner Bahn.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speck u. Zwiebelkuchen bei G. Vogel am Barfußberg.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen beim Bäckermeister
C. Petsche, Grimma'sche Straße 25.

Verloren

wurde am Sonntag Abend ein Stück blau und weißes **Perlenband** mit silbernem Beschlage auf dem Wege durch Connewitz.

Rückgabe gegen angemessene Belohnung kann erfolgen beim Hausmann Hainstraße Nr. 1.

Verloren

ein **Cigarren-Etui** von dunklem Leder mit Stahlbügel. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße Nr. 46, 1. Etage.

Verloren wurde am Dienstag Morgen am großen Blumenberge ein **neusilbernes Hundehalsband**. Gegen Belohnung abzugeben Neulirchhof Nr. 27 parterre.

Verloren wurden am Dienstag ein Paar Kinder-Zeugschuhe. Abzugeben Dresdner Straße Nr. 6 im Hofe quervor 2 Treppen.

Verloren wurde am 22. d. M. im Laufe des Nachmittags ein goldner Siegelring mit schwarzem Stein und heller Ader.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben bei Hrn. Destillateur Höhne, Hotel zur Stadt Dresden.

Verloren oder irgendwo liegen gelassen wurde 1 Paket, 1 Kinderschürze und 2 Briefe enthaltend.

Gegen gute Belohnung abzugeben Promenadenstr. 8, 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag Abend vom Schützenhause die Promenade entlang durch die Gerberstraße, durchs Rosenthal bis auf den Brühl zurück eine schwarze Atlas-Mantille. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung bei Herrn Theodor Schwennicke abzugeben.

Verloren wurde den Dienstag ein Messinghalsband mit Steuerzeichen Nr. 1617. Der Wiederbringer erhält eine angemessene **Belohnung** Hospitalplatz Nr. 35.

Eine goldne Blume von einer Broche ist vor Kurzem verloren. Der Finder erhält Dank und Belohnung Königsstraße Nr. 22.

Der Herr Beamte, welcher am 22. d. M. Abends gegen 6 Uhr eine goldne Broche am Hause des Herrn Graßhof aufgehoben hat, wird freundlichst gebeten, dieselbe gegen Belohnung in der Restauration des Herrn **Glädner**, Rosplatz Nr. 10, abzugeben.

Eine **junge schwarze Kage**, auf den Namen „Gretchen“ hörend, ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Nicolaisstraße Nr. 43.

Am Montag Nachmittag ist auf der Frankfurter Straße ein **junger Canarienvogel** entflohen. Der ehrliche Finder erhält in Nr. 56 parterre eine gute Belohnung.

Zugelaufen ist am 22. d. M. ein schwarzbrauner Hund (Schäfer-Race). Abzuholen gegen Futterkosten und Infectionsgebühren in Paunsdorf Nr. 28.

Zugelaufen ist ein brauner Hund mit weißem Hals. Abzuholen gegen Futterkosten und Infectionsgebühren Neuschönfeld, Friedrichstraße Nr. 106.

Zugelaufen ist mir vor einiger Zeit ein brauner Affenpinscher. Abzuholen in Großschöcher bei Rosenbau.

Sollte die geehrte Theaterdirection es nicht ermöglichen, daß sie Herrn Hofopernsänger **Mübsamen** nochmals veranlaßt — und zwar in „Figaro's Hochzeit“ aufzutreten?!

Das ausgezeichnete Sängerpaa Herr und Frau **Mübsamen** vor ihrer Abreise auch in der Oper „Figaro's Hochzeit“ zu hören, ist der Wunsch vieler Theaterfreunde. — Hoffentlich wird die geehrte Theaterdirection in ihrem eigenen Interesse uns diesen Genuß nicht vorenthalten.

Mein gutes treues Herz,

heute 9 Uhr findest Du poste restante unter meinen Anfangsbuchstaben des Vor- und Zunamens ein Briefchen.

„An die unbekannte Freundin“.

Sie haben mir sehr viele Briefe und manches Wahre geschrieben. Ihr vorgefrühtes Schreiben enthält aber eine so schwere Anklage, daß ich nicht daran glauben kann, Sie müßten mir denn auf **andere als anonyme Art** den Beweis der Wahrheit der Anschuldigung liefern.

Wenn Sie dies nicht vermögen, bitte ich Sie dringend, mich mit ferneren brieflichen Mittheilungen zu verschonen. **S.**

Auf Wunsch liegt ein Brief u. werther Adr. abj. poste restante heute Nachmittag von 4—5 Uhr.

Unserm alten Freund **F. W.** zu seinem 68. Wiegenfeste ein donnerndes Hoch. **Der Club.**

Dem Herrn **Carl Wilhelm Krösch** gratuliren wir zu seinem heutigen Geburtstag und wünschen ihm noch langes, langes Leben, Gesundheit und Glück; wünschen und bitten aber herzlich, daß Sie sich noch bestimmen mögen Leipzig nicht zu verlassen. **L. E. M. W. G. A.**

Dem kleinen Fräulein **Clara Dom...** wünscht von ganzem Herzen Glück zu ihrem Geburtstage!

Meinem Freund **Wannschag** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch, daß das ganze Puffbret zittert. Siehste mei Bruder.

Freitag den 25. Juli Mittags 12 Uhr

Schluss

der Ausstellung zum Besten der Glocken-Stiftung.

Nachmittags 2 Uhr öffentliche Verloosung.

Loose sind bis Mittag bei den Herren **Dittrich**, Neumarkt Nr. 32, Kaufmann **Kast**, Schützenstraße, so wie bei Herrn **F. Lehmann** unter den Bühnen zu haben.

Die Kranken- und Leichen-Commun Vorsicht

hält Sonntag den 27. Juli eine Generalversammlung in der Restauration von **Eisemann**, Sophienstraße Nr. 18, Nachmittags 3 Uhr. Alle Mitglieder werden höflichst ersucht, sich pünctlich einzufinden.

Tagesordnung: Wahl eines Beisizers und Bestätigung des derzeitigen Collectanten.

Wilhelm Lindstädt, Vorsteher.

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 26. Juli Abends 8 Uhr

Vorletzte Probe zu dem am 4. Aug. a. C. stattfindenden Concert im Saale des Schützenhauses.

Folgende Gesänge sind mitzubringen: Deutscher Männer Festgesang; All Deutschland; Festgesang an die Künstler; Bundesstaaten; Zöllnermarsch; Auf deine Höh'n.

An diesem Abende werden die Billetts zur Hauptprobe ausgegeben, ohne solches kann der Zutritt nicht gestattet werden. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Vorstand.**

Phönix. Morgen Abend Regelclub. Nächster Regeltag Dienstag den 29. Juli a. C.



English Divine Service.

The next Service will be held on Sunday the 27th Inst. at half past six o'clock in the evening in the Church of St. Thomas. The Sacristy having been found too small, the Services will for the future be held in the „Beicht-Kapelle“. English Prayer Books, price 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. each, may be had on application to the Hon. Secretary, Neumarkt No. 3, Third Etage. For the Committee **P. Wright**, Hon. Sec.

Dankfagung.

Wie seit 28 Jahren der Fall, so setzten wir auch in diesem Jahre mit Vertrauen auf die nie müde werdende Liebe unserer Mitbürger unsere beiden Sammellisten, die eine für das Armenschulkinderfest und die andere für ehrende Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit, in Umlauf. Und Dank unserem lieben Leipzig konnten wir auch wiederum und zwar am vergangenen Sonntag den 20. Juli den nächstjährigen Katechumenen sämtlicher hiesigen Armenschulen — 267 Kindern — den ihren Fleiß und ihre Sittsamkeit so sehr anregenden Freudentag im Johannisstuhle bereiten, konnten sie, nachdem sie in der Schule von einem ihrer Herren Lehrer in weisevoller Ansprache erbaute und ermahnt worden waren, ihren Spielplätzen zuführen, sie dort mit Speise und Trank erquiden und Alle mit kleinen brauchbaren Geschenken, resp. Prämien erfreuen.

Ebenso haben die Eingänge auf die zweite Sammelliste es ermöglicht, 22 wackere Jungfrauen für musterhaftes Verhalten in langjähriger Dienstzeit öffentlich zu beloben und mit Sparcassen-Einlagen von je 5 Thlr. zu erfreuen; 3 hiesige bei 5- bis 6-jährigem, 19 von auswärts bei 7 $\frac{1}{2}$ - bis 12-jährigem Wohlverhalten bei ein und derselben Herrschaft; es waren dies:

Job. Emilie Arnold bei Herrn Musiklehrer Klengel.
Mar. Magd. Veier bei Herrn Kaufmann Bredt.
Job. Chr. Dunkel bei Herrn Kaufmann Böhme.
Mar. Fried. Chr. Erfurth bei Madame Hausmann.
Job. Chr. Ehrlich bei Herrn Katechet Dr. Rose.
Fried. Wilh. Gerlach bei Herrn Prof. Fechner.
Job. Aug. Georgi bei Herrn Güter-Expedient Wagner.
Mar. Ther. Gerbert bei Herrn Pianoforte-Fabrikant Haupt.
Job. Chr. Härtig bei Herrn Lehrer Böhme.
Job. Hof. Jäger bei Herrn Tischlermeister Weibrauch.
Franz. Krügel bei Herrn Adv. Schöne.
Job. Emilie Klaus bei Herrn Kürschnermeister Petermann.
Amalie Fried. Macher bei Herrn Locomotivführer Blume.
Fried. Wilh. Steinbach bei Herrn Buchhändler Michelsen.
Mar. Aml. Stolle bei Fräulein Berciani.
Henr. Emilie Scharlach bei Madame Kunze.
Job. Wilh. Seipt bei Madame Wunderlich.
Job. Chr. Schumann bei Herrn Prof. Dr. Clarus.
El. Wilh. Paul. Taudte bei Herrn Kaufmann Seeger.
Amalie Aug. Uhlemann bei Herrn Adv. Kömisch.
Job. Hof. Zimmermann bei Herrn Kaufmann Schunl.
Aug. Wilh. Zebr bei Herrn Kaufmann Volter.

Außer ihnen gelangten zum Genusse der Reeff'schen Legatzinsen von je 8 Thlr.

Rosine Holzweissig 31 Jahre bei Frau Stadtger.-R. Weber.
Soph. Angermann 21 Jahre bei Herrn Tischlermstr. Jacob.

Es ist uns Bedürfnis, allen den edlen Kinder- und Menschenfreunden, insbesondere der löbl. Bäcker- und Fleischer-Innung und Frau-Consorten, deren Liebe wir die Mittel zum Bereiten so vieler Freuden verdanken, im eigenen Namen wie im Namen und Auftrage Derer, denen so viele Freude bereitet wurde, innig und herzlich zu danken. Dank auch dem hochgeehrten Lehrer-Collegio der Armenschule für die Mithaltung und Liebe, mit der sich dasselbe alljährlich den Vorbereitungen und der Leitung des Kinderfestes unterzieht.

Leipzig, den 24. Juli 1862.

Der Comité für das Armenschulkinderfest,
 so wie
für Anerkennung treuer langjähr. Dienstzeit.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Linsen mit Saucischen, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Armstrong, Kfm. a. New-York, S. de Bologne.
 Alberti, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 Affalock, Apotheker n. Sohn a. Berlin, Hotel zum Kronprinz.
 Bohne, Destillateur a. Dresden, 3 Könige.
 Becker, Kfm. a. St. Petersburg, St. Nürnberg.
 v. d. Brincken, Stobesf. n. Familie a. Berghoff.
 Bettendorfin, Banl.-Dir. a. London, und
 Böhmke, Fabrikbes. a. Erlangen, S. de Prusse.
 Born, Lehrer a. Schraplau, Palmbaum.
 Böhmer, Kfm. a. Frankf. a. M., Lebe's S. garni.
 Biron, Rent. n. Frau a. Paris, S. de Bav.

Bethle, Viehhdlr. a. Berlin, goldne Sonne.
 Borzig, Def. a. Altdorf, deutsches Haus.
 Barth, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Breuning, Cantor a. Mainbernheim, St. Gotha.
 Breitfeld, Hütteningen. a. Erla, St. Wien.
 Clausen, Part. n. Frau a. Hamburg, Restaur.
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Clemmen, Fabr. a. Dresden, St. Nürnberg.
 Cosmann, Cantor a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Duren, Hofrath a. St. Petersburg, St. Rom.
 Döring, Kfm. a. Reichenbach, goldnes Sieb.
 Diekmann, Mühlbes. a. Schlema, w. Schwan.

Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Davignon, Kfm. n. Familie a. Frankenhausen, Palmbaum.
 Gelei, Inspector a. Bitterfeld, Stadt Berlin.
 Ehrhardt, Frau n. Tochter a. Dessau, Palm.
 Eichmann, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
 Evans, Rent. n. Fam. a. London, S. de Prusse.
 Frijo, Steuer-Aufscher a. Löbau, Lebe's S. garni.
 Fremly, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
 Forbentus, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Prusse.
 Fuchs, Haarbdlr. a. Dremkau, g. Elefant.
 Fromm, Def. a. Delitzsch, Stadt Köln.

An Stelle der mit Gewinn gezogenen Nr. 18033 wurde

Nr. 68262

eingeschaltet. Dies den verehrl. Subscribenten zur schuldigen Nachricht. Neubitz, den 22. Juli 1862.

Das Journal-Comptoir von **L. Ebnst** jun.

Für Herrn Emil Grothe

aus Erfurt liegt ein Brief in der Expedition dieses Blattes.

Verlobt

unsere Tochter **Nanni** mit Herrn **Arnold Schüröck**.
 Leipzig, im Juli 1862.

Edmund Schmidt, Adv. und Notar.

Minna Angelica Schmidt, geb. **Reichert**.

Nanni Schmidt.

Arnold Schüröck.

Leipzig.

Meerane.

Die Verlobung meiner Tochter **Wilhelmine** mit Hrn. Polizei-Secretair **Fritz Trindler** in Leipzig zeigt nur hierdurch an Großblyzig, den 22. Juli 1862. **J. S. Sander**.

Wilhelmine Sander.

Fritz Trindler.

Verspätet.

Als Neuvermählte empfehlen sich

J. Conrad Paulus,

Ch. Marie Paulus geb. **Nothe**.

Glauchau.

Leipzig.

Julius Kaden.

Elisabeth Kaden, geb. **Bockstöver**.

Leipzig, 22. Juli 1862.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Tochter **Clara** verw. **Westley** von zwei Mädchen leicht und glücklich entbunden worden ist. — Leipzig, den 22. Juli 1862.

H. verw. Wagnradt.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, **Eleonore** geborne **Nichter**, von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, 23. Juli 1862.

Ottomar Röhl.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung meines dahingeschiedenen theuren Gatten, so wie für die reichliche Schmückung des Sarges sage ich allen Freunden und Bekannten desselben meinen tiefgefühltesten herzlichsten Dank. Insbesondere aber fühle ich mich gedrängt, der geehrten Gesellschaft **Thalia** für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, so wie für die zahlreiche ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte des Dahingeschiedenen meinen aufrichtigsten tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
 Leipzig, den 21. Juli 1862.

Friederike verw. **Lohse**.

Verspätet.

Für die liebevollen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit sowohl als beim Begräbnis unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Barbara Schwäbe**, insbesondere für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte der Herren **P. Dr. Howard** und **P. Schmidt**, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.
 Neuschönefeld, den 23. Juli 1862.

Die trauernden Hinterlassenen.

Güldenpennig, Frau n. Tochter aus Goldig, Lebe's Hotel garni.
 Gade, Kfm. a. Dresden, und
 Garenfeld, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 Gregorowies, Kfm. a. Warschau, g. Elefant.
 Glanz, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Gutzeit, Kunstgärtner a. Berlin, St. London.
 Geng, Kreisger.-Rath n. Frau a. Halberstein, Stadt Rom.
 Günther, Generalstabsarzt o. Dresden, St. Rom.
 Hänischel, Kfm. a. Döbeln, Stadt Berlin.
 Hellwig, Commerz.-Rath n. Fam. a. Rawitsch, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hütte, Kfm. a. Dresden, und
 Heuser, Revisor a. Erfurt, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Haffelmann, Rent. n. Fam. a. Haag, St. Rom.
 Höppner, Fabr. a. Annaberg, Hotel de Prusse.
 Hahn, Gymnas.-Lehrer, und
 Hahn, Frau a. Fulda.
 Helbing, Kfm. a. Zürich, und
 Helfft, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Hausmann, Maler a. Hannover, Lebe's H. garni.
 Heier, Rechtsanwält n. Frau aus Spremberg, Hotel zum Kronprinz.
 Hirsch, Correspondent a. Pest, Hotel de Baviere.
 Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 vom Hofe, Kfm. a. Lüdenscheid, und
 Hoffstäd, Kfm. a. Frankfurt, Stadt Hamburg.
 Hammer, Beamter a. Goldig, Stadt Freiberg.
 Horwig, Frau a. Warschau, Stadt London.
 Jensch, Hdlsm. a. Neuhaldensleben, w. Schwan.
 Jagd, Hauptm. a. Thisted, Stadt Nürnberg.
 Jauer, Kfm. a. Zürich, Palmbaum.
 Justus, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Jentsch, Cantor a. Audenhein, und
 Ilge, Hdlsm. a. Berlin, goldne Sonne.
 Jaurowsky, Colleg.-Secretair aus Warschau, goldner Elefant.
 Kern, Schuhmachermstr. a. Hohenmölsen, Bamberger Hof.
 Karlpoty, Dr. jur. a. Pest, Hotel de Baviere.
 Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, goldne Sonne.
 König, Hdlsm. a. Neustadt, deutsches Haus.
 Krey, Hdlsgcommis a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.
 Kästner, Lehrer a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 v. Kühne, Baron, Rgtobef. a. St. Petersburg, Hotel zum Kronprinz.
 Krüger, Privat. n. Familie a. Berlin, St. Freib.
 v. Kamcke, Hauptm. n. Frau a. Warchmieschagen, Restaur. des Berliner Bahnhofes.

Kuhn, Dr. phil. n. Frau a. Dresden, St. Rom.
 Liebe, Tuchmacher a. Wittenberg, 3 Könige.
 Löfer, Steuer-Rath n. Fam. a. Delz, Palmb.
 Landau, Rgtobef. n. Fam. a. Breslau, und
 Lemann, Kfm. n. Fam. a. Stockholm, G. de Bav.
 v. Löffel, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Lindner, Theater-Dir. a. Bayreuth, St. Wien.
 Liebrecht, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Linz, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Moldovan, Kfm. n. Frau a. Klausenburg,
 Moller, Adv. n. Frau a. Hamburg,
 Moldovan, Gtobef. a. Klausenburg, und
 v. Mayer, Gtobef. n. Familie a. Ruppertsdorf, Hotel de Pologne.
 Markkeller, Kfm. a. Remscheid, w. Schwan.
 Merzbach, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
 Müller, Ziegeleibes. a. Buttstädt, g. Hahn.
 Nills, Frau Rent. n. Fam. a. London, Hotel de Prusse.
 Moser, Frau a. Fulda, Palmbaum.
 v. Maltzahn, Baroness a. Berlin, G. de Bav.
 Menzenhauer, Hdlsm. a. Berleben, g. Sonne.
 v. d. Mülbe, Rgtobef. n. Familie a. Bobbin, Hotel de Russie.
 Marcé, Kfm. a. Manchester, G. z. Kronprinz.
 v. Müller, Baron n. Frau a. Dresden, St. Rom.
 v. Nutius, Dfizz. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Nathon, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
 Neubert, Fabr. a. Blankenburg,
 Nießen, Adv. a. Neustadt i/H., und
 Nießen, Buchhdlr. a. Dresden, Palmbaum.
 Niederstedter, Privat a. Bauerwitz, g. Sonne.
 Neßler, Kfm. a. Paris, und
 Nicolas, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Neubert, Mühlenbes. n. S. a. Hainichen, St. London.
 Oppenheimer, Weinhdlr. a. Ober-Ingelheim, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
 Opotchinin, Staatsrath a. St. Petersburg, G. de Bav.
 Pape, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Pommer, Gtobef. a. Nitzengrün, Stadt Götln.
 Pinkus, Kfm. a. Berlin, und
 Beddinghaus, Kfm. a. Elberfeld, St. Hamburg.
 Röder, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
 Rawicz, Gtobef. n. Familie a. Warschau, Hotel de Baviere.
 Rosenberg, Kfm. n. Fr. a. Warschau, Münchn. Hof.
 Rosenbaum, Kfm. a. Warschau,
 Reimann, Kfm. a. Elberfeld, und
 Reepmann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Riesenberg, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Rudelbach, Dr. med. a. Kopenhagen, gr. Baum.

Schmidt, Frau Rent a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
 Schütte, Kfm. a. Wolfenbüttel,
 Striedhorst, Kammerger.-Rath a. Berlin, und
 Schmidt, Adv. n. Sohn a. Dresden, G. de Pol.
 Schnebel, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.
 Schwamkrug, Ober-Baumstr. a. Freiberg, Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Sandrock, Apotheker a. Torgau, g. Sieb.
 Spindler, Componist, und
 Seifert, Tonkünstler a. Dresden,
 Schauer, Kfm. a. Dettelbach,
 Schönberg, Kfm. a. Gößnitz, und
 v. Serz, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Schörmer, Kfm. a. Hamburg.
 Scharrer, Rauchwhdlr. a. Breslau,
 Schüp, Kfm. a. Waltersdorf,
 Schadenberg, Frau Gerichtsd. n. Töchter aus Görlitz, und
 Struve, Apotheker a. Schraplau, Palmbaum.
 Schuster, Dr. phil., und
 Schwarzweiller, Rent. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
 Ihre Durchl. die Reichsgräfin v. Schwerin-Wolfsbagen n. Gefolge a. Wolfshagen,
 Siewlesky, Gtobef. a. Tross, und
 Schreiber, Dr. med. n. Fam. a. Görlitz, Hotel de Baviere.
 Schürmann, Kfm. a. Gladbach, G. de Russie.
 Seidel, Kfm. a. Magdeburg, v. Haus.
 Seelig, Kfm. a. Meerane, g. Elefant.
 Salomo, Juw. a. Berlin, Stadt Götln.
 Schilbach, Fabr. a. Greiz, Münchner Hof.
 Stubovius, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg.
 Stein, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
 Seldis, Kfm. a. Berlin, und
 Silberstein, Rfite. a. Königsberg, St. London.
 Torgany, Ger.-Rath n. Fam. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Träger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Hamburg.
 Triebel, Lehrer a. Hirschberg, und
 Loepel, Kfm. a. Wittenberg, gr. Baum.
 Vernet, Rent. n. Fam. a. Genf, G. de Bav.
 Wagner, Kfm. a. Göttingen, und
 Wartmann, Kfm. a. Götln, Hotel de Pologne.
 Wetter, Part. a. Hamburg, St. Nürnberg.
 Wüthlich, Lehrer a. Deutschenthal, g. Hahn.
 Wagner, Nadler a. Mühlberg, Palmbaum.
 Wagner, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Zech, Lehrer a. Weimar, g. Sieb.
 Zahn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Zender, Kfm. a. Saarlouis, Stadt Hamburg.

Sitzung der Stadtverordneten
am 23. Juli.

(Vorläufiger Bericht.)

Als Beisitzer zum Communalgardenausschusse wurde gewählt Vizevorsteher Adv. Rose, als Ersatzmann Kaufm. L. Seyffert. — Auf Antrag des Klempnermeisters Häckel wurde beschlossen, dem Rathe bei der derzeitigen Vacanz der 2. Polizeicommissariatsstelle anheimzugeben, ob solche wieder zu besetzen oder nicht besser in Wegfall zu bringen sei.

Der Verkauf eines Theiles der Fischerei in der Luppe und die Verpachtung einer Wiese an Herrn Kuttler in Lindenu wurde abgelehnt, dagegen zugestimmt in den Verkauf einer Parzelle an der Waldstraße an Dr. Heine (die Elle mit 15 Ager.); in die Heizbar-machung der beiden Hauptkirchen (durch Wasserheizung), so wie in den Antrag auf Abhülfe einiger Mißstände bezüglich des Damm- und Brückengeldes. Rückfichtlich der projectirten Wasserleitung ging man nicht auf die vom Rathe gemachten Vorlagen zc. ein, sondern wiederholte den früheren Antrag, daß die Wasserleitung einer Privat-Gesellschaft zu überlassen sei.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Juli. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 141; Berlin-Stett. 129 1/2; Götln-Weid. 178; Oberschl. A. u. C. 156 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 130 1/2; Thür. 121; Friedr.-Wilhelm-Norrbahn 64 3/4; Ludwigsb.-Verb. 136; Mainz-Ludwigsb. 126; Rheinische 94 1/4; Potsd.-Magdeburger 216; Lombardische 148 3/4; Dester. 5% Met. —; do. National-Anl. 65 3/4; Dester. 5% Pott.-Anl. 72 1/2; Leipz. Credit-Act. 77 3/8; Desterreichische do. 85 1/4; Dessauer do. 5; Genfer do. 46 7/8;

Weim. Bank-Act. 82; Gothaer do. 80 1/4; Braunschw. do. 81 1/4; Ceraer do. 91 3/4; Thüring. do. 60; Norrb. do. 96 1/2; Darmst. do. 88; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 3/4; Dessauer Landesbank 27; Disconto-Comm.-Anth. 97 3/4; Dester. Banknoten 80 1/8; Poln. do. 87 1/8; Wien österr. W. 8 Tage —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 23. Juli. 5% Metall. 70.85; do. 4 1/2 % 62.50; Nat.-Anl. 82.35; Loose von 1854 90.40; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 792; Desterreich. Creditactien 214.10; Dester.-franz. Staatsbahn 246.50; Ferd.-Norrb. 198.60; Böhm. Westb. 158; Lomb. Eisenb. 282; Loose der Credit-Anst. 130.60; Neueste Loose 91.20; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 94; London 126.30; Paris 50; Münz-ducaten 6.1; Silber 124.

London, 22. Juli. Bedeckter Himmel; warm. — Consols 92 1/8; Span. 1% 44 1/8; Mexic. 28; 5% Russen 96 1/2; 4 1/2 % do. 90; Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 1/2 sh. Wien 12 Fl. 80 Kr. Paris, 22. Juli. 4 1/2 % Rente 97.45; 3% do. 68.30; Span. 1% n. diff. 43 5/8; 3% innere —; Desterreichische Staats-Eisenb.-Actien 490; Credit mobiler 825; Lombard. Eisenbahn-Actien 608.

Breslau, 22. Juli. Dester. Bankn. 80 3/4 B.; Oberschl. Actien Litt. A. u. C. 156 3/8 B.; do. B. 136 1/2 B.

Berliner Productenbörse, 23. Juli. Weizen: loco 65 bis 80 Pf. Geld. — Roggen: loco 56 Pf. Geld, Juli 55 3/4, Sept. Oct. 51 5/8, April-Mai 48 7/8; gef. 300 Wispel. — Spiritus: loco 197 1/8 Pf. Geld, Juli 197 1/2, Sept.-Oct. 192 3/4; gef. 40,000 D. — Rüböl: loco 14 1/2 Pf. Geld, Juli 14 1/4, Septbr.-Octbr. 14 1/6 matter. — Gerste: loco 36 bis 41 Pf. Geld. — Hafer: loco 25 bis 28 Pf. Geld, Juli 25 3/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 23. Juli Ab. 6 U. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.